

Festschrift

# Licht

am Ende...



Einweihung  
**BURGBERG TUNNEL**

Stadt Bernkastel-Kues  
am 27. Juni 1997

mit Stadterlebnisfest vom 27. bis 29.6.

**Verkehrsfreigabe**  
des Burgbergtunnels Bernkastel  
am Freitag, 27. Juni 1997, 11.40 Uhr

**Festprogramm**  
am Ortsportal Burgbergtunnel in der Burgstraße

- ab 9.30 Uhr: Gelegenheit zum Kauf eines Motivglases und Weinausschank durch die einheimische Winzerschaft  
Möglichkeit für die Bevölkerung und die Feriengäste, den Tunnel zu begehen.
- ab 10.00 Uhr: Musik- und Gesangsdarbietungen  
- Bernkasteler Bürgerwehr  
- Gesangverein "Coro Fodom"  
aus Livinalongo, Provinz Belluno / I  
- Tanzgruppe "Folk Fodom"  
aus Livinalongo, Provinz Belluno / I
- ab 11.30 Uhr: Musikstück "Bernkasteler Bürgerwehr"
- Begrüßungsansprache Frau Landrätin Beate Läsch-Weber  
Gesangverein "Coro Fodom" aus Livinalongo
- Festansprache Herr Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft  
und Weinbau Rainer Brüderle  
Musikstück "Bernkasteler Bürgerwehr"
- Ansprache Stadtbürgermeister Dr. Helmut Gestrich
- Grußwort Bürgermeister Rainer Grün,  
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues

Segnung durch die Geistlichkeit,  
Pastor Frech, kath. Pfarrgemeinde St. Michael Bernkastel,  
und Pfarrer Milde, evgl. Kirchengemeinde Bernkastel-Kues

Gesangverein "Coro Fodom" aus Livinalongo  
**Verkehrsfreigabe**

Oldtimer-Corso  
durch den freigegebenen Burgbergtunnel

Tanzvorführung der Tanzgruppe "Folk Fodom"  
aus Livinalongo, Provinz Belluno / I

Musikstück "Bernkasteler Bürgerwehr"

---

Herausgeber: Stadt Bernkastel-Kues

Textbeiträge: Dipl.-Ing. Thomas Wagner, Stadtbürgermeister Dr. H. Gestrich  
Gestaltung u. Textsatz: Wibbo-Werbung, Bernkastel-Kues  
Fotos: Baubüro Bernkastel-Kues, Helmut Theis, Wibbo-Werbung  
Druck: Krämer Druck, Bernkastel-Kues

---

Die Stadt Bernkastel-Kues dankt allen Firmen,  
die mit einer Anzeige diese Festschrift finanziell unterstützt haben.  
Schutzgebühr: 5,- DM

**Ein**

*Festschrift zur*

**Einweihung &  
Verkehrsfreigabe des  
Burgbergtunnels**

*Bernkastel-Kues*

*am 27. Juni 1997*





*Die Fertigstellung und Einweihung eines Bauwerkes wie des Burgbergtunnels ist gewiß kein alltägliches Ereignis.*

*Sie wird sicherlich einmal einen festen Platz in der Chronik der über 700jährigen Stadtgeschichte von Bernkastel-Kues einnehmen.*

*Den Bernkasteler Burgberg mit einem Tunnel zu durchstoßen, war in vielerlei Hinsicht ein Kraftakt. Nach Jahren der Planung und Vorbereitung kam die nicht weniger schwierige Ausführung des Vorhabens. Nur durch die gemeinsamen Anstrengungen aller Beteiligten ist es gelungen, dieses für die weitere Entwicklung der Stadt Bernkastel-Kues so wichtige Bauwerk fertigzustellen.*

*Mit der Inbetriebnahme des Tunnels werden sich die Lebensverhältnisse in der wunderschönen Bernkasteler Altstadt deutlich verbessern. Dies gilt für die Bewohner wie für die zahlreichen Besucher, die Bernkastel-Kues als eines der touristischen High-Lights der WeinKulturLandschaft Mosel alljährlich besuchen. Ohne die Entlastung der historischen Altstadt vom Durchgangsverkehr - und damit von den unerträglichen Lärm- und Abgasemissionen - wäre eine positive Entwicklung der Stadt nur schwer möglich gewesen, der Stellenwert von Bernkastel-Kues als Fremdenverkehrszentrum an der Mittelmosel hätte erheblichen Schaden genommen.*

*Diese Befürchtungen gehören nun der Vergangenheit an. Ich freue mich mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Bernkastel-Kues über die Fertigstellung dieses Jahrhundertbauwerks. Ich wünsche Ihnen, daß sich die mit dem Bau des Tunnels verbundenen Erwartungen an die Weiterentwicklung Ihrer liebenswerten Stadt erfüllen werden. Allen Verkehrsteilnehmern, die den Burgbergtunnel künftig nutzen werden, wünsche ich allzeit eine unfallfreie Fahrt.*

*Rainer Brüderle*

Rainer Brüderle  
 Stellvertretender Ministerpräsident  
 und Minister für Wirtschaft, Verkehr,  
 Landwirtschaft und Weinbau  
 Rheinland-Platz



*Ein langersehnter Wunsch geht in Erfüllung: die Fertigstellung des Burgbergtunnels.*

*Nach dem Tunnelanschlag im Oktober 1994 und dem Tunneldurchstich im November 1995 geht die Entstehungsgeschichte des Burgbergtunnels zu Ende - ein historischer Tag in der Stadtgeschichte von Bernkastel-Kues.*

*Zur Ende geht eine Zeit, in der die Bevölkerung von Bernkastel-Kues und die Verkehrsteilnehmer Lärm, Verunreinigungen, Umleitungen, Staus und viele andere Belastungen und Beeinträchtigungen durch die Bauarbeiten und insbesondere den Abtransport der Erdmassen hinnehmen mußten. Für das große entgegengebrachte Verständnis gilt allen mein herzlichster Dank.*

*Danke sage ich allen Beteiligten, den für die Planung und Ausschreibung zuständigen Behörden sowie den beauftragten Ingenieurbüros und nicht zuletzt der Firma Beton und Monierbau stellvertretend für alle mit der Ausführung der Bauarbeiten betrauten Unternehmen. Sie alle waren während der Bauphase vor große Herausforderungen gestellt und haben sie gemeistert. Danken möchte ich auch dem Land Rheinland-Pfalz und der Stadt und der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues, daß es in einem gemeinsamen Kraftakt trotz angespannter Haushaltssituation gelungen ist, auch hinsichtlich der Finanzierung Licht am Ende des Tunnels zu sehen. Durch dieses solidarische Verhalten wurde zwar kein Berg versetzt, aber es wurde einer untertunnelt.*

*Rechtzeitig in der noch jungen Fremdenverkehrssaison wird der Burgbergtunnel am 27. Juni offiziell seiner Bestimmung übergeben. Er wird wesentlich zur Verkehrsentlastung der Bernkasteler Innenstadt beitragen und die Attraktivität von Bernkastel als traditionellem Fremdenverkehrsort mit seiner historischen Altstadt weiter erhöhen. Davon bin ich überzeugt.*

*Ich freue mich mit der Bevölkerung des Landkreises über die Realisierung dieses bedeutenden Projektes. Zu den Einweihungsfeierlichkeiten grüße ich alle Bernkastel-Kueser Bürgerinnen und Bürger und alle Gäste. Mögen viele Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit nutzen, den fertigen Burgbergtunnel und die Annehmlichkeiten einer verkehrsfreien Altstadt kennenzulernen.*

Beate Lisch Weber  
Landrätin  
des Kreises Bernkastel-Wittlich



*Der Burgbergtunnel ist fertig !  
Das Jahrhundertwerk ist vollendet.  
Ein Grund zur Freude für  
die Stadt Bernkastel-Kues!*

*Wer denkt jetzt noch an die schwierige Zeit, als man über Konzeption und Finanzierung stritt ? Wer gibt heute noch dem Gefühl der Verärgerung Raum, die nach dem Durchstich vorherrschte, als kein Mensch so richtig wußte, wieviel Mehrkosten auf die Stadt Bernkastel-Kues zukämen und ob sie, in- zwischen in Finanznot geraten, das mit ihrer Finanzkraft bewältigen könne.*

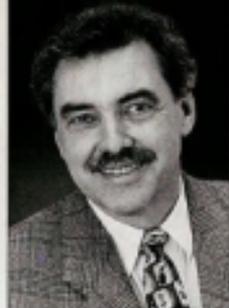
*Das Land Rheinland-Pfalz hat die Stadt in dieser schwierigen Situation nicht im Stich gelassen, die anderen Partner, Landkreis und Verbandsgemeinde, haben geholfen. Jetzt ist Dankbarkeit angesagt; und wieder einmal zeigt sich, daß Kompromißbereitschaft, Einigung auf das große Ziel und die Bereitschaft, dafür Opfer zu bringen, besser sind als sich nur auf eigene Positionen zu beziehen und rechthaberisch nur den eigenen Weg für richtig zu halten.*

*Jetzt kann und jetzt muß die Stadt Bernkastel-Kues nach vorne blicken. Sie muß die Chance nutzen, die ihr aus dem Wegfall des Durchgangsverkehrs der Innenstadt erwachsen. Die Verwirklichung dieser Chancen kann nicht von der Stadt vorgeschrieben werden. Jetzt ist Bürgerinitiative verlangt. Es ist unsere Stadt, die lebenswert und liebenswert werden muß.*

*Wir wollen das große Ereignis in rechter Weise feiern. Doch schon die festlichen Tage sollen Aufschluß geben, wie es danach in der Stadt aussehen wird. Ich hoffe, daß die künftigen Verkehrsströme uns Hinweise darauf geben werden, wie die drängenden Verkehrsprobleme in den anderen Stadtteilen gelöst werden können. Das Auto ist eine prima Sache, es verleiht dem modernen Menschen eine vorher nie gekannte Freiheit. Doch es darf nicht zur Plage werden, welche unsere Städte und Dörfer kaputt macht ! Der Burgbergtunnel ist fertig - nutzen wir die neuen Chancen !*

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Helmut Gestrich'.

Dr. Helmut Gestrich  
Stadtbürgermeister  
Bernkastel-Kues



*Wir können zwar nicht  
in die Zukunft schauen,  
aber für die Zukunft bauen!*

*Die Einweihung des Burgbergtunnels ist für die Stadt Bernkastel-Kues ein entscheidender Schritt in der Stadtentwicklung. So, wie das Cusanus-Stift oder der mittelalterliche Marktplatz in Bernkastel-Kues den Geist einer Epoche widerspiegeln, wird der Tunnel auch noch in vielen hundert Jahren ein Zeugnis für unsere Zeit sein.*

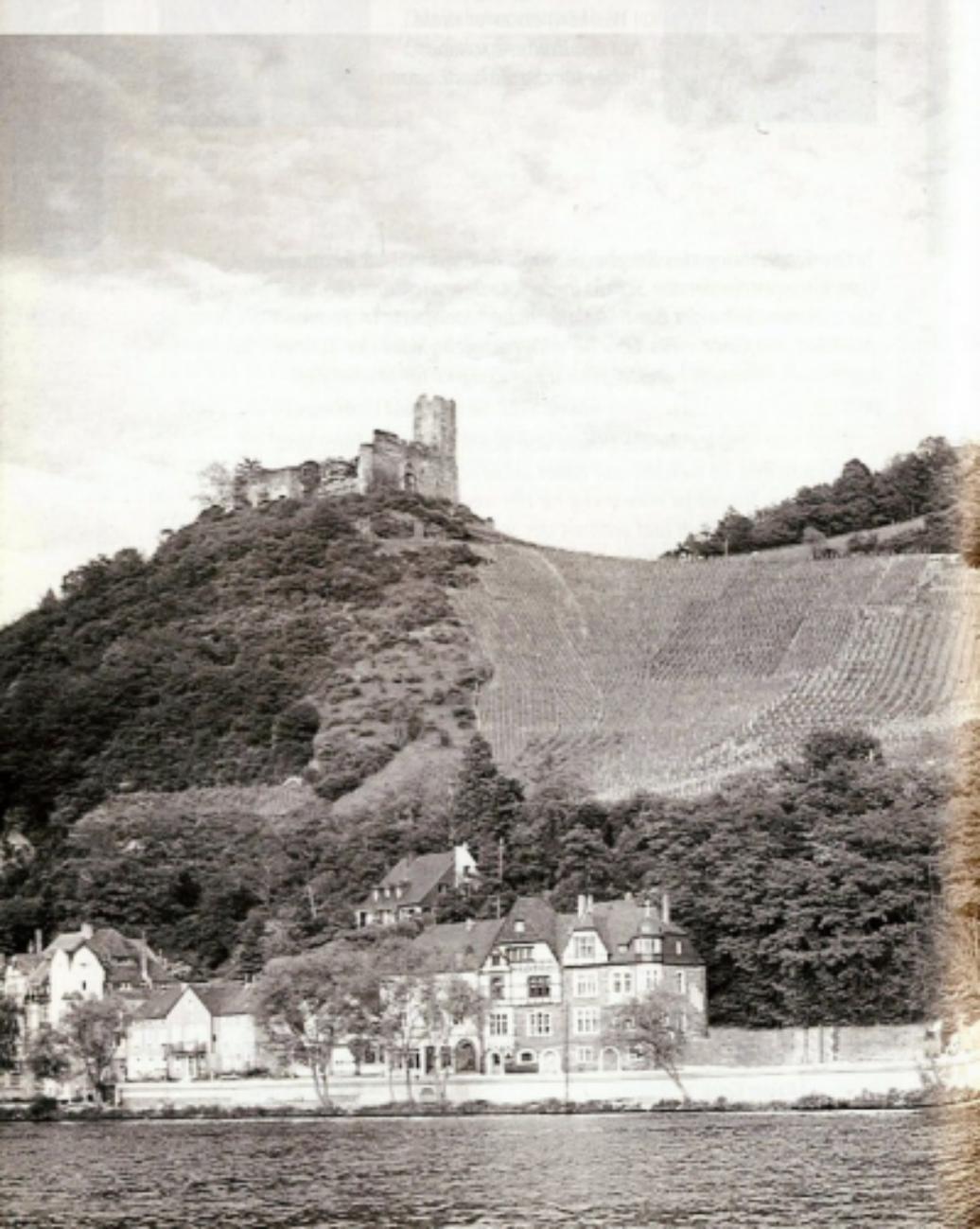
*Er ist eine Chance für die Bürger von Bernkastel, von Lärm und Abgasen befreit zu werden und dabei Lebensqualität zurückzugewinnen. Der Tunnel ist notwendig für die weitere Entwicklung des Tourismus in der Stadt und eröffnet der Stadtsanierung und dem Handel neue Möglichkeiten.*

*Das größte Risiko unserer Zeit ist die Angst vor dem Risiko. Mein Dank gilt daher allen, die tatkräftig und optimistisch das Bauwerk angegangen sind und es heute zum Abschluß gebracht haben. Neben den Gremien von Stadt und Verbandsgemeinde, der Landrätin Frau Läsch-Weber und Herrn Minister Brüderle gilt mein Dank den beteiligten Firmen, Planern und Bauarbeitern, die unter großem persönlichen Einsatz das Werk erstellt haben.*

*Den Autofahrern, die nunmehr den Tunnel nutzen werden, wünsche ich allzeit eine gute Durchfahrt und der Stadt Bernkastel-Kues, daß sich die enormen finanziellen Anstrengungen für den Tunnelbau in einer Steigerung der Attraktivität der Stadt für ihre Bürger und Gäste auszahlen werden.*

Rainer Grün  
Bürgermeister der  
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues

# ...das Jahrhundert



# ...t bauwerk

## Aufgabenstellung und Problemlösung

*Die Stadt Berncastel-Kues mit ihrer historischen Altstadt ist eine Hauptattraktion der Fremdenverkehrsregion Mittelmosel und somit Ziel einer großen Anzahl von Besuchern, Durchreisenden, aber auch Pendlern.*

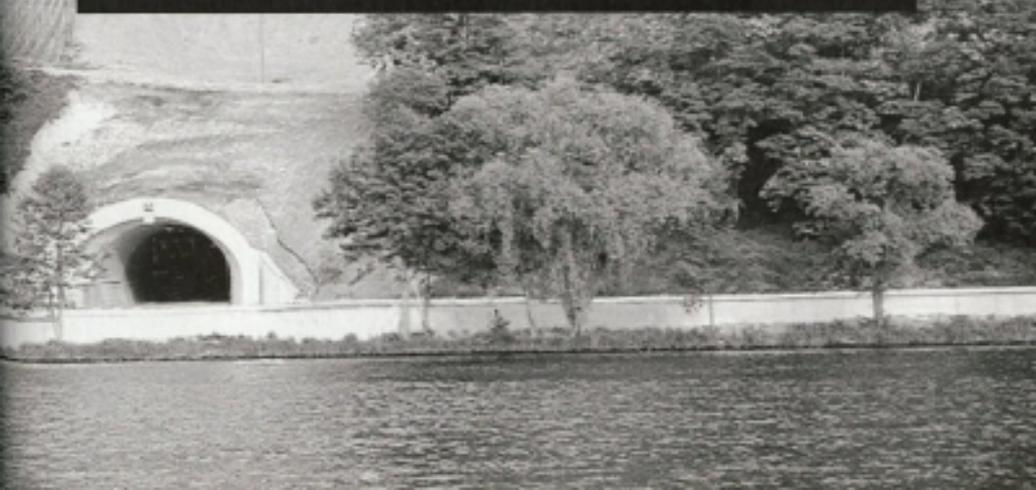
*Die Bundesstraße 50, als eine Hauptverkehrsbindung zwischen Hunsrück und Mosel, führt durch den engen Altstadt kern von Berncastel und schließt in Höhe der Moselbrücke an die rechtsufrige Bundesstraße 53 an.*

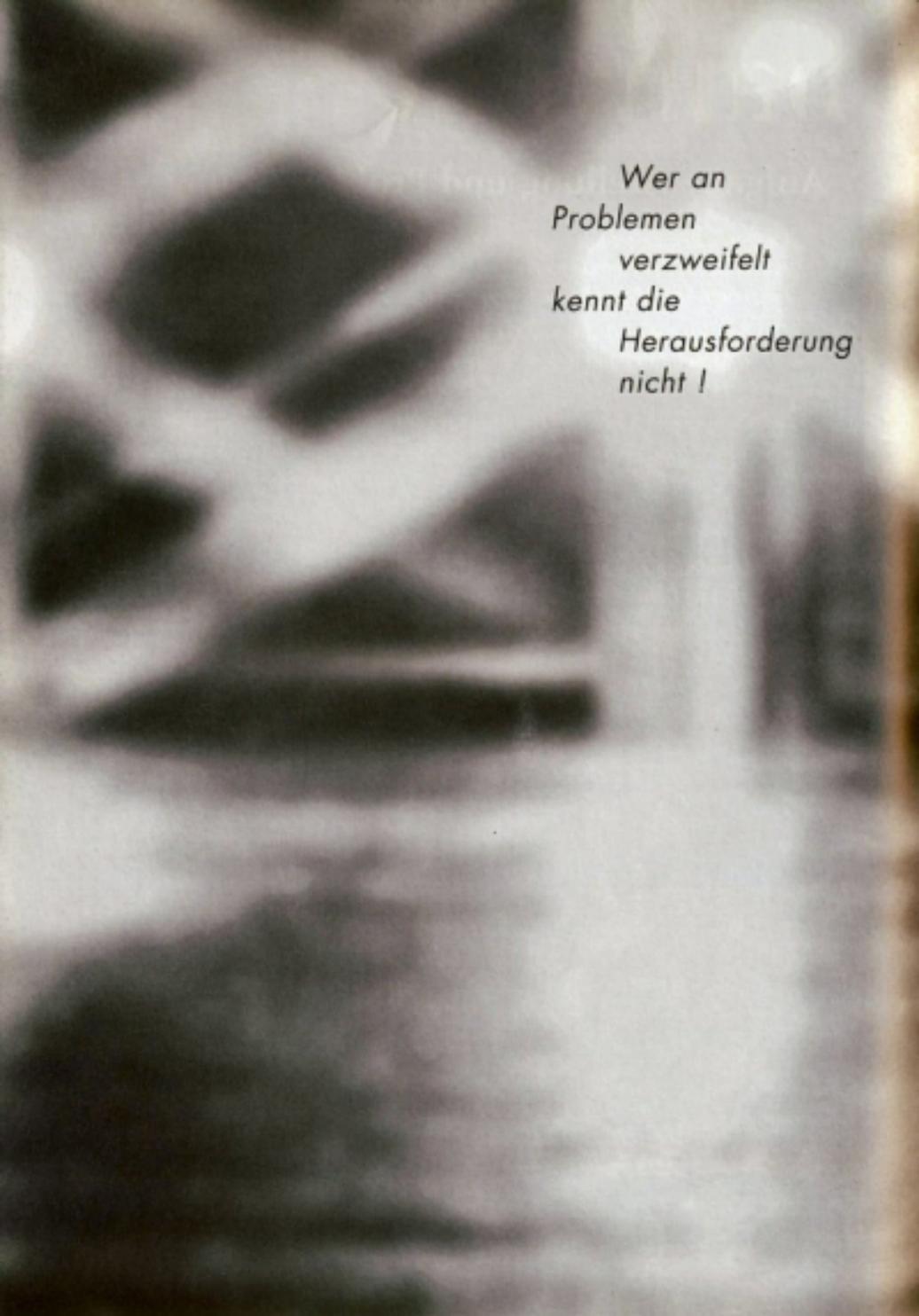
*Trotz eines weiträumig umgeleiteten Schwerverkehrs zwischen den beiden Regionen führt der noch verbleibende Kfz- und öffentliche Personennahverkehr aufgrund der räumlichen Situation zu einer großen Belastung der Anwohner und Besucher, die fußläufig den historischen Stadtkern besichtigen wollen.*

**Zur Erreichung einer nachhaltigen Entlastung von Berncastel ist daher eine Umgehungsstraße erforderlich.**

*Aus topographischen Gründen scheidet eine oberirdische Trassenführung aus. Stattdessen bietet sich als zweckmäßigste Lösung eine Südumgehung mit einem Tunnelbauwerk durch den Burgberg mit der Ruine Landshut an.*

*Nach intensiver Diskussion und Vergleich verschiedener Trassenvarianten kam letztlich eine Linienführung zur Ausführung, die relativ geradlinig die B 50, beginnend am oberen Ende der Burgstraße, mit der B 53 am rechten Moselufer verbindet.*





Wer an  
Problemen  
verzweifelt  
kennt die  
Herausforderung  
nicht !

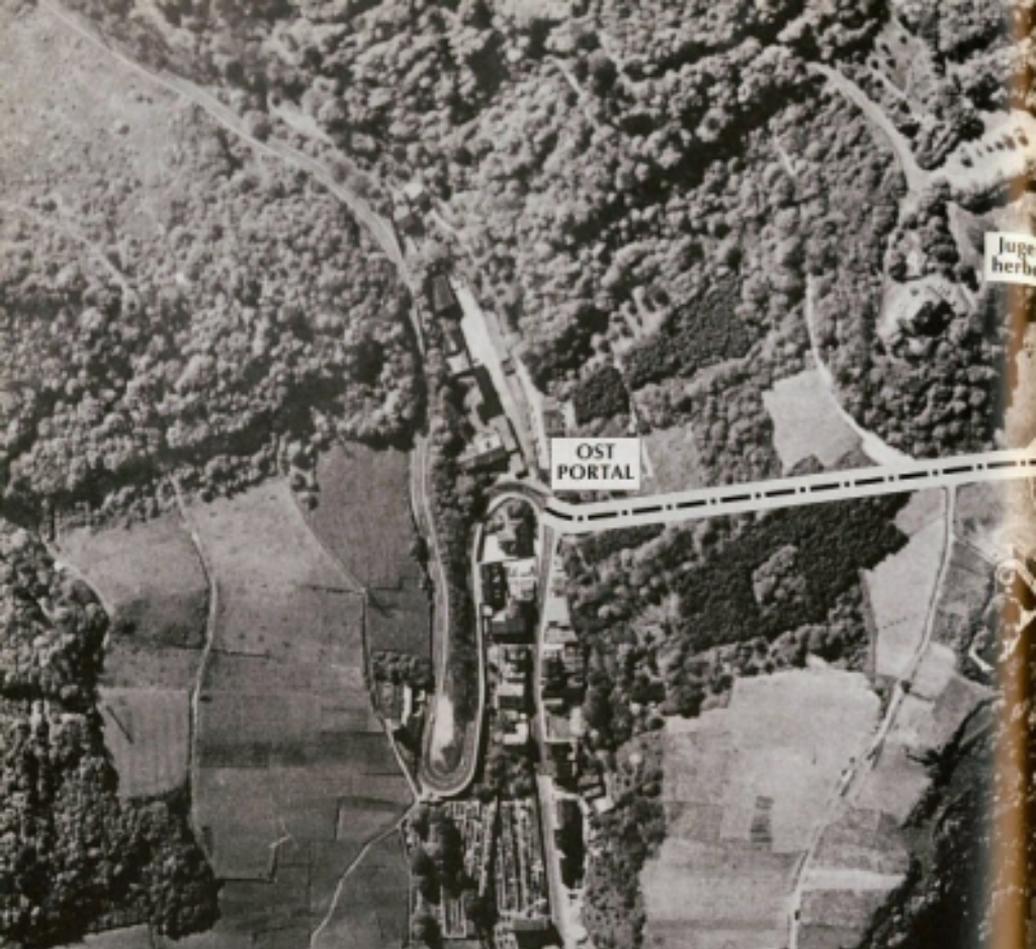
Wo lag denn das Problem ?

lang 550 mtr

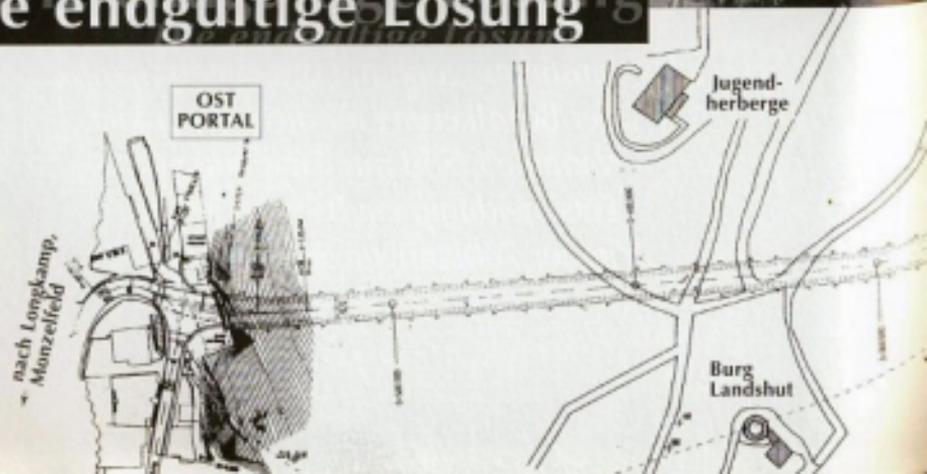
*Für alle Verantwortlichen im Rat der Stadt Bernkastel-Kues war die Entscheidung über die Trassenführung des Burgbergtunnels eine Herausforderung, die für die kommenden Jahrhunderte Bestand haben soll.*

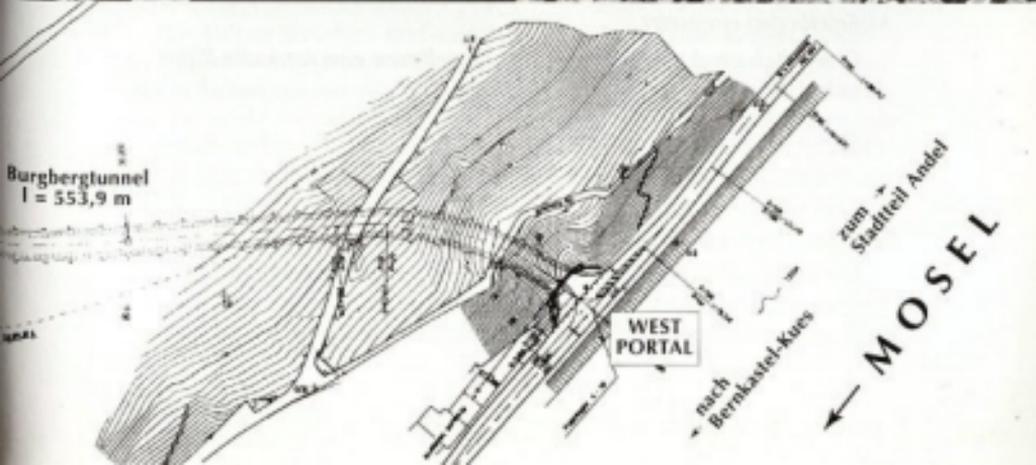
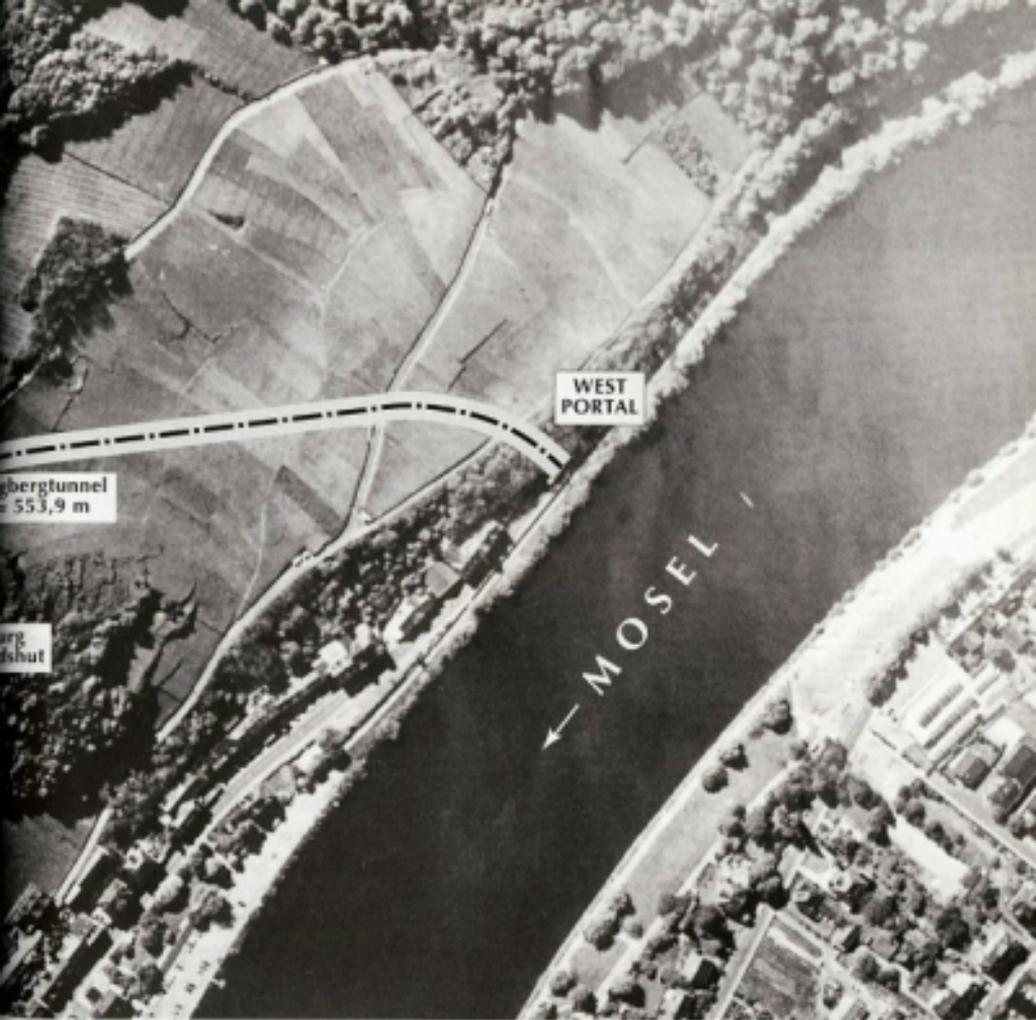
*Der Stadtrat entschied sich am 4. Mai 1992 einstimmig und mit der Unterstützung der Bevölkerung für die sogenannte Variante L 550 mtr. Eine mutige Entscheidung, ein historischer Tag in der 700jährigen Stadtgeschichte.*

kurz 325 mtr



Die endgültige Lösung  
**Die endgültige Lösung**  
Die endgültige Lösung









# Schall und Rauch

## **Schalltechnische Untersuchung**

*Die auf Grundlage der Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV) durchgeführten Untersuchungen ergaben, daß Lärmschutzmaßnahmen erforderlich werden.*

*Der Tunnel ist daher in beiden Portalbereichen mit einer hochabsorbierenden Verkleidung, bestehend aus Lärmschutzsteinen im Ulmenbereich und Leichtmetallpaneelen bis zum Firstbereich, versehen. Ergänzend wurde an verschiedenen Gebäuden der Einbau von Lärmschutzfenstern erforderlich.*

## **Untersuchung der Schadstoffausbreitung**

*Die im Untersuchungsgebiet durchgeführten Berechnungen zur verkehrsbedingten Schadstoffausbreitung bei Annahme einer prognostizierten Verkehrsbelastung für das Jahr 2010, sowie bei Zulässigkeit von Schwerverkehr im Tunnel, zeigten, daß während der Spitzenverkehrszeiten und ungünstigen Wetterlagen von hohen Immissionsbelastungen ausgegangen werden muß. Allerdings wird der zulässige Grenzwert nach der EG-Richtlinie 85/203/EWG nicht überschritten werden.*

# Tunnelentwurf

*Die Trasse der Umgehungsstraße K 101 mit dem Burgbergtunnel zweigt südlich der Bebauung von Bernkastel von der Moseluferstraße B 53 ab, durchörtert den Burgberg und schließt am oberen Ende der Burgstraße an die bestehende B 50 an.*

*Das Westportal an der Moselseite liegt bei Stat. 0+17, das Ostportal bei Stat. 0+571. Beide Portale liegen in Kurvenbereichen mit einem Radius von  $R = 120$  m. Der Hauptteil des Tunnels verläuft geradlinig.*

*Die Gradiente der Fahrbahn hat eine Steigung von ca. 6%. Der Tunnel überwindet eine Höhendifferenz von rund 34 m.*

*Der Tunnelquerschnitt basiert auf dem kleinsten in der RABT vorgesehenen Straßenquerschnitt für Tunnel (12t) mit einem Lichtraumprofil von  $9,5 \times 4,5$  m und wird im Gegenverkehr befahren. Fußgänger- und Radverkehr sind nicht zugelassen. Die Fahrbahn besitzt zwei Fahrstreifen mit einer Breite von  $3,25$  m zuzüglich eines Randstreifens von  $0,25$  m. Beidseitig der Fahrbahn sind  $1$  m breite Notgehwege angeordnet. Die lichte Höhe über der Gradiente beträgt  $6,6$  m. Die maximale lichte Breite beträgt  $10,4$  m im Bereich der Aufweitungsstrecke.*

*Der Ausbruchquerschnitt beträgt in Bereichen ohne Sohlgewölbe rund  $80$  m<sup>2</sup> und in Bereichen mit Sohlgewölbe rund  $90$  m<sup>2</sup>. Die Anschlüsse des Burgbergtunnels an die B 53 und die B 50 erfordern eine Aufweitung des Tunnelquerschnittes um  $3$  m an beiden Portalen.*

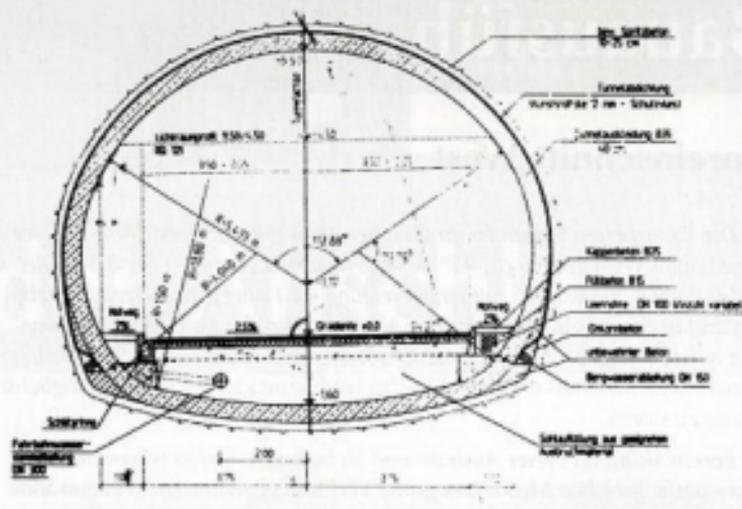
*Die Fahrbahn entwässert über ein einseitiges Quergefälle vor einen Hochbord. In einem Abstand von ca.  $50$  m sind Entwässerungsschächte mit Syphon angeordnet und an eine Fahrbahnwassersammelleitung DN 300 angeschlossen, die wiederum an ein Rückhalteraum von ca.  $30$  m<sup>3</sup> anschließt, damit eventuell austretende gefährliche Flüssigkeiten nicht in die Vorflut gelangen können.*

*Nachfolgende Zeichnungen zeigen die beiden zur Aufführung gelangten Regelquerschnitte des Tunnels.*



Querschnitt bergmässige Bauweise  
 Regelprofil mit Schallkammer ME 1 50

• Längsschnitt bergmässige Bauweise von ca. 0-05 bis ca. 0-02



# Tunnels

Beide Portale sind im Aufriß steil angeschnitten (65° am Westportal und 85° am Ostportal) und mit einem umlaufenden Portalkragen versehen. Zur Anpassung an die vorhandene Felsböschung ist das Ostportal zusätzlich im Grundriß schräg zur Tunnelachse abgeschnitten.

Links und rechts des Westportals sind Winkelstützmauern angeordnet, damit die Wiederherstellung der ursprünglichen Geländebeziehungen trotz des gegenüber dem Hangfuß zurückgesetzten Portals möglich wurde. Beide Winkelstützmauern passen sich polygonal der Straßenaufweitung an. Die Wandflächen sind aus gestalterischen Gründen gering gehalten. Die Sichtflächen sind ebenfalls mit Schallschlucksteinen verkleidet und werden durch Kletter- und Hängepflanzen begrünt.

Der Fahrbahnaufbau entspricht der Bauklasse III der RStO 86/89 und besteht aus insgesamt 22 cm bituminöser Befestigung auf 28 bzw. 38 cm Frostschutzmaterial. Die Deckschicht im Tunnel ist durch die Verwendung geeigneter Zuschlagstoffe aufgehellt, um optisch bessere Verhältnisse zu erreichen.

ausführung

Bauausführung

# Bauausführung

Bauausführung

Erinnerung

## Voreinschnitt West

*Die Bauarbeiten begannen im Oktober 1994 mit der Herstellung des Voreinschnittes West in dem ca. 45° steilen Hanggelände neben der B 53. Die Baugrubenwände wurden mit einer Neigung 4 : 1 angelegt und mit Spritzbeton und Bodennägeln gesichert. Die Abmessungen des Voreinschnittes wurden bewußt möglichst klein gewählt, um die Verbandsfestigkeit des sensiblen Rutschkörpermaterials und den Gleichgewichtszustand des Hanges möglichst wenig zu stören.*

*Bereits während dieser Aushub- und Sicherungsarbeiten waren mit Hilfe eines umfangreichen Meßnetzes große Verformungen der Baugrubenwände zu beobachten, die letztlich Veranlassung gaben, die Spritzbetonschale mit wesentlich längeren und mit einem bereichsweise deutlich verdichteten Ankernetz zu sichern.*

*Trotz dieser Gegenmaßnahmen hielten die Verformungen auch nach Erreichen des planmäßigen Aushubniveaus in Höhe der Kalottensohle an.*

*Lang anhaltende Regenfälle führten Ende Januar 1995 zu einem Moselhochwasser, das die gesamte Baustellenfläche überflutete und zum Einstellen der Bauarbeiten führte. Nach Ablauf des Hochwassers wurde die Anschlagwand rund um den geplanten Ausbruchrand der Kalotte zusätzlich mit alternierend angeordneten 8 und 15 m langen nachverpreßbaren Injektionsbohrankern verstärkt.*



*Hier entsteht das Westportal des Burgbergtunnels. Landrätin Läsch-Weber und Minister Brüderle rücken dem Berg mit der Spitzhacke zu Leibe.*



Verbandsbürgermeister Rainer Grün,  
Mtl. G. Rösch, Frau Gestrich,  
Staatsminister Rainer Brüderle,  
Stadtbürgermeister Dr. H. Gestrich,  
Landrätin Lisch-Weber  
und Baudirektor Hans Gaß  
beim symbolischen Anschlag  
am 10. Oktober 1994

# ...der Anschlag



# Vortrieb

Vortrieb  
Vortrieb  
Vortrieb

**Der Tunnelausbruch begann planmäßig mit Anschlag in der Kalotte am 09. 02.1995 und steigendem Vortrieb von West nach Ost. Es war vorgesehen, erst die Kalotte auf gesamter Tunnellänge aufzufahren und anschließend den Strossen- und Sohlausbruch nachzuholen. Lediglich im Bereich des Ostportals sollte ein kurzer Gegenvortrieb durchgeführt werden, da aufgrund der Gebirgsverhältnisse ein Herausfahren aus dem Berg nicht möglich ist.**

**Der Tunnelvortrieb erfolgte nach den Prinzipien der sogenannten "Neuen Österreichischen Tunnelbauweise".**



Der "bergmännische Betrieb" hat begonnen. Spezialmaschinen dringen in den Berg vor.

Der wichtigste Grundsatz dieser "empirischen Bauweise" besteht darin, daß das den Hohlraum umgebende Gebirge mit zur Lastabtragung herangezogen wird, ja sogar das "wichtigste" Bauglied an sich darstellt. Damit das Gebirge so "funktioniert", ist es erforderlich, den aufgefahrenen Hohlraum mit bewehrtem Spritzbeton als sog. "Außenschale" mit Ausbaubögen und Ankern sowie Spießen zu sichern.

Der Umfang der Sicherung muß jeweils anhand der angetroffenen Geologie und der gemessenen Verformungen des Gebirges festgelegt werden, d.h. eine "starre" Vorgabe der Sicherungsmittel ist nicht möglich. Vielmehr muß eine flexible Anpassung an die jeweils angetroffenen Verhältnisse stattfinden.

Bereits die ersten Vortriebsmeter gestalten sich deutlich schwieriger, als die Beteiligten das angenommen hatten. Die Stabilität der Ortsbrust konnte nur mit Hilfe eines Stützkerns und durch ein kleinflächiges Öffnen von Teilbereichen mit anschließender sofortiger Spritzbetonsicherung erreicht werden.

Wasseraustritte führten bereichsweise zu Fließerscheinungen der freigelegten Ausbruchflächen. Die auflaufenden Tunnelverformungen zeigten ein untypisches Bild. Der rechte Kalottenfuß setzte sich deutlich mehr als der linke und die Tunnelfirste, obwohl als Gegenmaßnahmen Kalottenfußpfähle und eine Kalottensohle eingebaut wurden. Die Sicherung des Hohlraums erforderte wesentlich mehr und längere Anker.

Zusätzliche Entwässerungsbohrungen brachten nur eine unzureichende Drainage des Gebirges.



Mit Baumstämmen  
gesicherte Ortsbrust

Nach rund 16,5 mußte der Kalottenvortrieb eingestellt werden, da der Stützkern an der Ortsbrust in Richtung Mosel zu wandern begann. Zeitgleich entstand im Hanggelände oberhalb des Voreinschnittes ein deutlich sichtbarer Hangabriß, der auf die Aktivierung eines Gleitkörpers hindeutete.

Als Sofortsicherung wurde die Ortsbrust mit einem schweren Brustverzug, bestehend aus Spritzbeton und Baumstämmen abgestützt und der bereits aufgefahrene Hohlraum mit einer aufwendigen Rundumankerung mit nachverpreßbaren Injektionsbohrankern gesichert. Der weitere Vortrieb der Kalotte war aufgrund dieser gefährlichen Situation nicht mehr möglich und daher eine eingehende Änderung des Vortriebkonzeptes erforderlich.

# Ulmenstollen

## Ulmenstollenvortrieb

# Ulmenstollenvortrieb

## Ulmenstollenvortrieb

Unter Abwägung aller Randbedingungen (Sicherheit, Wirtschaftlichkeit,...) wurde beschlossen, den weiteren Vortrieb bis hinter den kritischen Bereich als Ulmenstollenvortrieb durchzuführen. Diese Methode hatte den Vorteil, durch Verkleinerung der Vortriebsquerschnitte den Rutschkörper möglichst wenig zu stören und dabei das vorhandene Baustellengerät weiterverwenden zu können. Zur Vorbereitung des Ulmenstollenvortriebes wurden zusätzliche Maßnahmen getroffen. Mit Hilfe von sechs bis zu 40 m langen Entwässerungsbohrungen sollte eine ausreichende Drainierung des Gebirges erzielt werden. Durch das Setzen von sechs Inklinometermeßstellen (Bohrlochneigungsmessern) konnte die weitere Hangverformung beobachtet werden.

Der Ulmenstollenvortrieb erfolgte durch ein versetztes Auffahren von drei kleinen Querschnitten, erst der rechte Ulmenstollen, dann der linke und schließlich das Mittelstück zwischen beiden. Die Vortriebsquerschnitte wurden wiederum in mindestens zwei Abschnitte unterteilt. Gesichert wurde der hergestellte Hohlraum durch eine umfangreiche Ankerung mit Gebirgsinjektion und starker voraussehlender Sicherung.

Das Auffahren des rechten Ulmenstollens brachte eine gute Drainage des Gebirges, denn der linke Ulmenstollen konnte letztlich ohne nennenswerte Wassererschwerisse hergestellt werden.

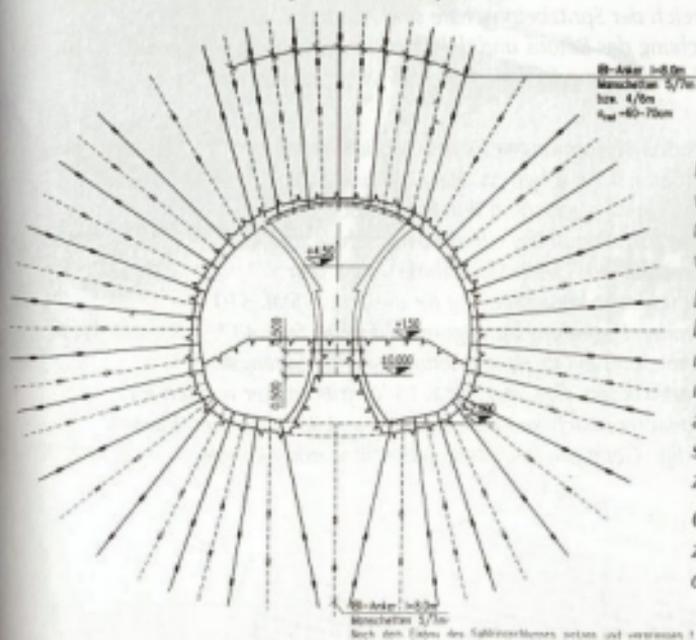


Das Gebirge um den Ausbruchquerschnitt zeigte eine hohe Injektionsgutaufnahme. Insgesamt wurden auf der etwa 33 m langen Ulmenstollenstrecke rund 350 Tonnen Zement als Suspension, teilweise ohne nennenswerten Druckanstieg, eingepreßt.



### Schnitt B-B M 1:100

ohne Darstellung der verlaufenden Sicherungsgerüste



Die Tunnelverformungen waren aufgrund der gewählten Bauweise erfreulicherweise gering.

Die Vortriebsgeschwindigkeit betrug aufgrund der umfangreichen Sicherungsarbeiten nur etwa 0,5 m/Tag, bezogen auf den Gesamtquerschnitt, und war damit sehr zeit- und kostenintensiv.

Obenstehende Abbildung zeigt die Arbeiten während des Ulmenstollenvortriebs.

# Durchbruch

Weiterer Vortrieb u. Durchbruch

## Weiterer Vortrieb u. Durchbruch

Weiterer Vortrieb u. Durchbruch

Nach Durchfahren des kritischen Bereiches wurde auf Anordnung der Bauüberwachung der Vortrieb in der Kalotte wiederaufgenommen und die anfangs noch umfangreiche Sicherung sukzessive auf das erforderliche Maß zurückgenommen. Trotzdem war der erforderliche Aufwand wesentlich höher, als dies geplant und auch ausgeschrieben worden war. Das Gebirge war auch nach Durchörterung des eingangs erwähnten fossilen Rutschkörpers mit dem Tunnelbagger zu lösen. Bis Stat. 165 war der Einbau eines temporären Kalottensohlgewölbes erforderlich, das im Anschluß durch eine verstärkte Ankerung der Kalotte, insbesondere in den Fußbereichen "ersetzt" werden konnte.

Die Verformungen im Bereich zwischen Stat. 150 und 310 waren zum einen relativ hoch (bis zu 21 cm!), hielten sehr lange an und waren zudem zwischen beiden Kalottenfüßen unterschiedlich stark. Diese Beobachtung ließ darauf schließen, daß das umgebende Gebirge eine große Plastizität besitzt. Umfangreiche Rißbildungen im Firstbereich der Spritzbetonschale sind Ausdruck der Überbeanspruchung des Betons und dokumentieren, daß die Sicherung nur in dem absolut erforderlichen Maß vorgenommen wurde.

Die langanhaltenden Verformungen führten schließlich zu dem Entschluß, im Bereich zwischen ca. Stat. 180 und Stat. 290 den endgültigen Tunnelquerschnitt durch Ausbruch von Strosse und Sohle herzustellen und die Spritzbetonschale mit einem Gewölbe zu schließen. Diese Maßnahme zeigte den gewünschten Erfolg und war Voraussetzung für die ab ca. Stat. 310 allmählich einsetzenden Lockerungssprengungen. Erst ab Stat. 437 konnte ein klassischer Sprengvortrieb mit nennenswerten Sprengstoffmengen durchgeführt werden. Die letzten ca. 15 Vortriebsmeter wurden im Gegenortrieb aufgeföhren, nachdem durch einen ca. 4 x 4 m großen Pilotstollen das notwendige Gerät aus dem Berg gebracht werden konnte.

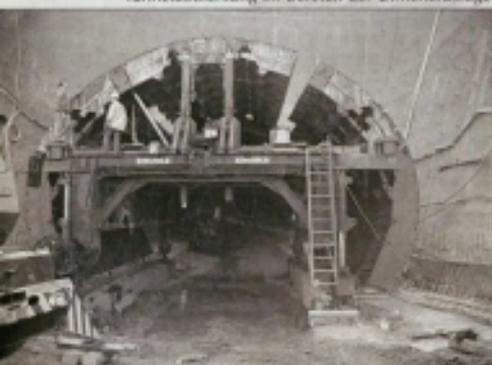




# ...während der Bauphase



Tunnelabdichtung im Bereich der Ulmendrainage



Gewölbeschalwagen



Bewehrungsarbeiten Sohlgewölbe Portalblock "West"

Nach Abschluß der Vortriebsarbeiten Anfang Februar 1996 begann der Einbau der Tunnelabdichtung, einer 2 mm starken PE-Folie zum Schutz des endgültigen Betonbauwerks vor dem Gebirgswasser.

Anschließend wurde unter Verwendung eines fahrbaren Schalwagens die bewehrte Stahlbetoninnenschale eingebaut. Sie ist erforderlich, da der zur Gebirgssicherung eingebrachte Spritzbeton mit der Gebirgsankering im Laufe der Jahre verrottet und sich die Gebirgslasten dann allmählich auf das Betongewölbe umlagern.

Wegen der angesprochenen schwierigen Gebirgsverhältnisse und entgegen der ursprünglichen Planung mußte die Innenschale auf einer rund 330 m langen Strecke mit einem Sohlgewölbe geschlossen werden. Erst im Bereich des "festen" Schiefergesteins war es möglich,

das Betongewölbe auf Streifenfundamente zu gründen.

Nach Herstellung der Innenschale konnten die Entwässerungseinrichtungen und anschließend der Straßenbau, sowie die Lärmschutzverkleidungen eingebaut werden.

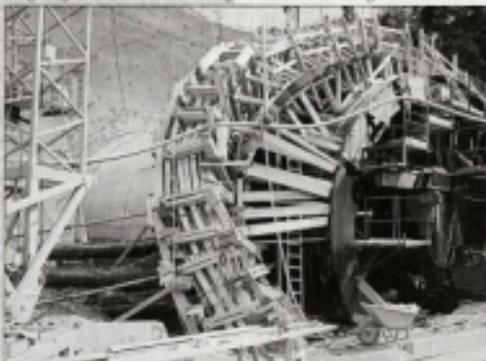
Nach dem Tunnelrohbau wurden dann die betriebstechnischen Anlagenteile im Tunnel und im Betriebsgebäude installiert.

Parallel zur Fertigstellung des Tunnels begannen die umfangreichen Bauarbeiten zur Herstellung des Anschlußpunktes am Westportal. Kernstück dieser Maßnahme war die Herstellung einer 190 m langen Stützwand, die auf 108 Großbohrpfähle gegründet ist und den Geländesprung zwischen B 53 und moselseitigem Leinpfad stützt.

Die Bauarbeiten wurden von der Firma Budau aus Idar-Oberstein ausgeführt.



Vorgezogener Gewölbeschleppwagen nach Herstellung von Block 2



Eingeschaltes Portal "West"



Fertiggestelltes Portal "West"

# Betriebstechnische Ausrüstung

**Der Tunnel besitzt in Anlehnung an die RABT eine betriebstechnische Ausrüstung, die einen sicheren Verkehrsablauf durch den Tunnel ermöglicht.**

Zur Beleuchtung des Tunnels ist in beiden Einfahrtsstrecken eine Adaptionsbeleuchtung und über die gesamte Länge eine Grundbeleuchtung, die gleichzeitig als Sicherheitsbeleuchtung dient, installiert.

Die Belüftung des Tunnels erfolgt über eine Längslüftung mit zwei Strahlventilatoren, die in Richtung der gerade vorherrschenden Luftströmung arbeiten. Im Tunnel sind drei Notrufsprechstellen vorhanden, je eine weitere ist an den beiden Portalen angeordnet.

Das Brandmeldesystem ermöglicht sowohl eine automatische Brandmeldung über Temperaturänderungen als auch manuelle Brandmeldungen über Druckknopfbetätigung. Die Löschwasserversorgung erfolgt über zwei an den Portalen installierte Hydranten, die aus dem städtischen Wassernetz versorgt werden.

Der Schadstoffgehalt der Luft wird über CO-, Sichtweiten- und Luftgeschwindigkeitsmeßeinrichtungen überwacht.

Gesteuert wird die Betriebstechnische Ausrüstung des Tunnels von einem zentralen Leitsystem, das im Betriebsgebäude Burgstraße 59 untergebracht ist. Die wichtigsten Stör- und Überwachungsmeldungen werden zur Straßenmeisterei Bernkastel, zur Polizeistation Bernkastel bzw. an die zuständige Wartungsfirma weitergeleitet, von wo aus im Bedarfsfall das Notwendige veranlaßt werden kann.

Die elektrische Versorgung der Tunnelanlage erfolgt aus dem städtischen Netz. Die Versorgung der sicherheitsrelevanten Einrichtungen, wie Brandmeldesystem, Lüftersteuerung, Signalanlagen usw. erfolgt über eine batteriegespeiste USV-Anlage. Aus Kostengründen wurde auf eine Notstromversorgung verzichtet.

## Beteiligte

# Beteiligte

Die neue Umgehungsstraße K 101 WIL wurde in der Baulastträgerschaft des Landkreises Bernkastel-Wittlich erstellt. Die Bearbeitung des Projektes erfolgte durch das Straßen- und Verkehrsamt Gerolstein, Projektgruppe Wittlich. Die Überwachung und Abwicklung der Bauarbeiten oblag dem Baubüro Bernkastel-Kues.

Die geologischen Erkundungsmaßnahmen, der Tunnelentwurf sowie die Planung der betriebstechnischen Ausrüstung wurden durch die Ingenieurgesellschaft Lahmeyer International durchgeführt.

Bei der Beurteilung der schwierigen geologischen Verhältnisse standen das Geologische Landesamt Mainz und die Bundesanstalt für Straßenwesen in Bergisch-Gladbach beratend zur Seite.

Als tunnelbautechnische Berater und Prüfingenieur konnte die Ingenieurgesellschaft Bung aus Heidelberg gewonnen werden. Die eigentlichen Tunnelrohbauarbeiten wurden durch die Firma Beton- und Monierbau, Innsbruck, ausgeführt. Die betriebstechnischen Anlagenteile wurden von der Firma Dürr Elektrotechnik, Weinstadt, installiert.

## Kostenträger u. Bauzeit

# Kostenträger u. Bauzeit

Die Kosten der Gesamtmaßnahme werden zu unterschiedlichen Anteilen durch das Land Rheinland-Pfalz, das die Maßnahme im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes fördert, die Stadt Bernkastel-Kues, indirekt durch die Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues, sowie durch den Landkreis Bernkastel-Wittlich als Baulastträger der K 101 getragen.

Die Gesamtbauzeit, einschließlich Herstellung der Knotenpunkte, betrug rund 2 3/4 Jahre. Die Realisierung des Projektes mit Beginn der Planung 1992, der Baurechtsbeschaffung und Durchführung der Bauarbeiten bis Mitte 1997 betrug nur 5 Jahre und ist für eine Baumaßnahme dieser Größenordnung ein beachtlich kurzer Zeitraum.

# Der Bau des Burgbergtunnels aus der Sicht der Stadt Bernkastel-Kues

Von Dr. Helmut Gestrich

*Über den Bau und die Bedeutung des Burgbergtunnels für die Stadt Bernkastel-Kues und für die sie umgebende Region zu schreiben, fällt nicht schwer. Schwieriger ist es schon darzustellen, was im Laufe der langen "Tunnelgeschichte" alles gesagt und geschrieben wurde. Bekanntlich hat der Erfolg viele Väter, und das trifft beim Prozeß der politischen Willensbildung in besonderem Maße zu.*

*Jetzt, wo das Werk gelungen ist, sollte alle Rechthaberei ein Ende haben, und es sollte Dank ausnahmslos allen gezollt werden, die sich in dieser oder jener Weise für die Verwirklichung des großen und langen Traums eingesetzt haben. Eigentlich steht vor der Realität immer ein Traum, eine Vision, und es stehen da die Menschen, die von ihren Zeitgenossen gerne als "Spinner" abgetan werden. Dabei sind sie die eigentlichen Realisten, weil sie über dem Gewirr des Tagesgeschehens imstande sind, Zukunftsperspektiven zu entwickeln. Eine der wichtigsten Zukunftsperspektiven ist immer die zu erkennen, daß ein Zustand - und mag er noch so sehr eingefahren sein - auf die Dauer keinen Bestand hat.*

*Ein solcher Zustand war der, daß mit der Bundesstraße 50 eine der bedeutendsten Ost-West-Verbindungen Deutschlands, die das Rhein-Main-Gebiet mit Belgien und den Niederlanden und damit mit den Nordseehäfen verbindet, in der Stadt Bernkastel-Kues durch die Altstadt und mitten über den historischen Marktplatz verlief. Das konnte allenfalls noch angehen, als die Fahrzeugdichte nur einen kleinen Bruchteil derer von heute betrug; doch seit Jahrzehnten war die Sache absolut unerträglich geworden. Verzweilungsvorschläge wie der, die Innenstadt für den Fahrzeugverkehr völlig zu sperren, zeugen von dieser Unerträglichkeit. Die Topographie der Moselberge verhin- derte eine einfache Umgehungslösung, so daß schon sehr früh der Gedanke eines Tunnels unter dem Burgberg aufkam.*

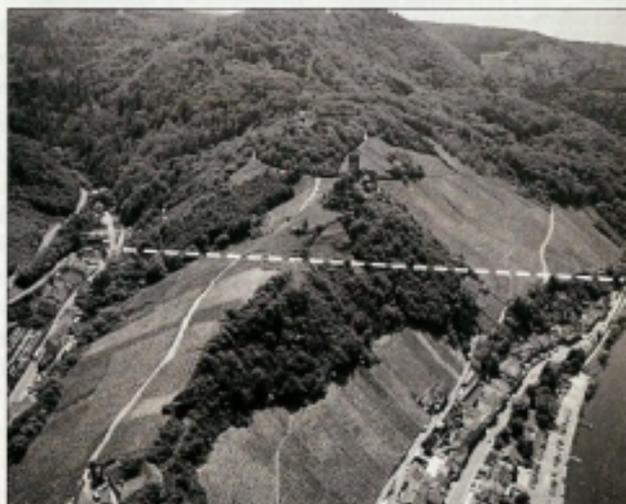
*Doch zunächst war die Zeit nicht reif für solche Überlegungen, die anderswo sehr schnell eine Lösung gebracht hatten. Man meinte in Bernkastel-Kues sogar, man sollte die "Spinnerei" eines Tunnels beim Namen nennen, und so kam es zu dem Film über die Idee des Tunnelbaues, der sicher sehr witzige Szenen enthielt, für mich aber einen bitteren Beigeschmack hat: mit dieser Haltung hat man wahrscheinlich versäumt, das Natürlichste der Welt zu tun, nämlich die eigentlich Verantwortlichen auf eine zeitgemäße*

Lösung des Problems zu drängen - den Bau einer Stadtumgehung Bernkastel, notfalls durch einen Tunnel, auf jeden Fall aber als Umgehung einer Bundesstraße ohne städtische Finanzbeteiligung. Ob eine reale Chance dazu bestand, wissen wir heute nicht genau. Es hätte aber den Versuch gelohnt - und was anderswo selbstverständlich getan wurde, zum Beispiel in Bad Bertrich, wäre doch für Bernkastel auch möglich gewesen.

Verlorenen Chancen soll man nicht nachweinen, man soll neue Chancen suchen ! Davon ging der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues, Peter Knüpper, aus, als er Ende der 80er Jahre die Idee des sogenannten Kurztunnels in städtischer Bauträgerschaft ins Spiel brachte. Es ist sein Verdienst, das Projekt unter zunächst machbar erscheinenden Voraussetzungen vor allem bei der damaligen Landesregierung auf die Tagesordnung zu bringen. Die Landesregierung erklärte sich zu einer großzügigen Unterstützung bereit, und alles schien einen erfolgreichen Verlauf zu nehmen. Doch dann kamen die Detailüberlegungen - und bekanntlich "steckt der Teufel im Detail!"

Hatte man die günstigste Trasse gefunden ? Sollte man unten gegenüber dem

Kino den Stadtpark zerschneiden ? Es drohten Entschädigungsprozesse. Doch, so scheint mir, das Hauptproblem war ein anderes: Bernkastel-Kues ist eine kleine Stadt, die zudem keine eigene Verwaltung hat, weil sie in die Verbandsgemeinde eingegliedert ist. Wie konnte sie die Planung, Durchführung und Finanzierung eines solchen Großprojektes bewerkstelligen, von der späteren Unterhaltung der Tunnelstraße mit ihren technischen Anlagen gar nicht zu reden ! Die Schwierigkeiten begannen schon bei den Planungskosten. Diese hätte die Stadt aufbringen müssen, und zwar zu einer Zeit, da die Realisierung der zu planenden Trasse noch gar nicht gesichert war.



Burgberg mit Trassenführung

Alle diese Überlegungen führten dann in langen, manchmal kurios erscheinenden Debatten allmählich zu der Erkenntnis, daß der Burgbergtunnel doch nur in nicht-städtischer Bauträgerschaft gebaut werden konnte,

wenn nicht als Bundes- oder Landesstraße, so doch wenigstens als Kreisstraße. Der Bund und das Land winkten ab, weil vorher andere Vereinbarungen getroffen worden waren, die übrigens für die Stadt von großem Vorteil waren und sind: Verkehrsberuhigung der durch die Stadt führenden B 50 und Neubau der Moselbrücke auf ertüchtigten Pfeilern; außerdem griff das Land beim Neubau der Wehlener Brücke (als Kreisstraße) tief in die Tasche. Also blieb nur noch die Kreisstraßenlösung übrig. Dafür mußten aber erst noch einige wichtige Voraussetzungen geschaffen werden: es galt einen Landeszuschuß zu erreichen, der mindestens bei 80 v.H. der Baukosten liegen mußte, und der Landkreis hatte sich bei der Frage des kommunalen Anteils mit den Wünschen der Gesamtheit seiner Gemeinden auseinanderzusetzen.



Staatsminister Rainer Brüderle, Verbandsbürgermeister Rainer Grün und der damalige Stadtbürgermeister Heinz Grundhöfer bei der Vorstellung des Tunnelmodells im rhein.-pfälzischen Wirtschaftsministerium in Mainz, Mai 1994.

Inzwischen hatte sich unter Vorsitz und umsichtiger Vorbereitung von Stadtbürgermeister Heinz Grundhöfer der Stadtrat für den sogenannten "langen Tunnel" entschieden. Diese Planung beruhte auf einer Studie der Firma Lahmeyer und entspricht im wesentlichen der jetzt fertiggestellten Lösung. Da die voraussichtlichen Kosten bei dem für den Herbst 1994 vorgesehenen Baubeginn bei 22 Mio. DM lagen, handelte es sich sowohl für das Land Rheinland-Pfalz wie für den kommunalen Kostenträger um ganz erhebliche Summen.

Am 31. Januar 1992 war es dann soweit: nachdem das Land Rheinland-Pfalz einen höchstmöglichen Kreisstraßenzuschuß in Aussicht gestellt hatte, beschloß der Kreistag des Landkreises Bernkastel-Wittlich den Bau des Burgbergtunnels als Kreisstraße. Bedingung war allerdings, daß die Stadt Bernkastel-Kues den kommunalen Anteil des Landkreises übernehmen mußte. Bei zu erwartenden Gesamtkosten von 22 Mio. DM und einem Landeszuschuß von 80 v.H. hatte das Land 17,6 Mio und die Stadt 4,4 Mio DM zu tragen. Der Durchbruch war geschafft. Der städtische Anteil erschien zwar beträchtlich, doch war die Stadt einmal von den Planungskosten befreit und mußte auch nicht befürchten, bei einem Festbetragszuschuß und zu erwartenden Baukostensteigerungen unbegrenzt zur Kasse gebeten zu werden, wie das beim Kurztunnel in eigener Bauträgerschaft der Fall gewesen wäre.

Die Zeit zwischen dem Kreistagsbeschuß im Januar 1992 und dem Baubeginn im Oktober 1994 war ausgefüllt durch die Aufstellung eines Bebauungsplans durch die Stadt und die sich daran anschließenden konkreten Planungen, aber auch durch die Debatten um die Höhe der staatlichen Förderung. Nachdem zeitweise 85 % genannt worden waren, wurde die Finanzierung im Straßenbau beim Land Anfang 1993 so eng, daß es des persönli-

chen

chen Einsatzes von Minister Rainer Brüderle bedurfte, um schließlich 80 % festzuschreiben. Unterstützt wurde das Bemühen durch den Einsatz der Landtagsabgeordneten Hans-Günther Heinz, Alexander Licht und Günter Rösch.

Ende August 1994 vergab der Kreisausschuß den Auftrag für den Bau des Burgbergtunnels an die Firma Beton- und Monierbau, Dortmund. Die Auftragssumme lag etwas unter den geschätzten Kosten für die Tunnelarbeiten im engeren Sinn und berechtigte zu der Hoffnung, daß man die Kosten im Griff habe. Entsprechende Freude herrschte an dem strahlenden Herbstmorgen des 10. Okt. 1994, als Minister Brüderle mit den anderen Partnern den symbolischen Anschlag mit der Spitzhacke tat.



im Hintergrund von rechts n. links: Staatsminister Rainer Brüderle, MdL G. Rösch, Stadtbürgermeister Dr. H. Gestrich, Baudirektor Gaß u. Verbandsbürgermeister R. Grön beim symbolischen Anschlag am West-Portal.

So wie bald kalte und regnerische Tage die sonnigen Herbsttage verdrängten, gab es auch beim Tunnelbau düstere Abschnitte. Da war einmal die schwierige Finanzierung! Die Stadt Bernkastel-Kues hatte 1994 einen unausgeglichenen Haushalt verabschieden müssen. Aber auch das Land geriet trotz, oder besser: gerade wegen seiner großzügigen Zusage in Schwierigkeiten. Der Landeshaushalt hatte für einen schnellen Baufortschritt die Haushaltsmittel nicht präsent. So kam es zu einer Vereinbarung zwischen dem Land und der Stadt, daß diese bei einer Unterdeckung auf dem Bauverrechnungskonto mit einem entsprechenden Kredit in Vorlage treten mußte, wobei die Zinsen vom Land mit 80 % und von der Stadt mit 20 % zu tragen waren. Das war für die Stadt mit ihrem unausgeglichenen Haushalt ein weiteres Opfer, dem der Stadtrat aber im Interesse der guten Sache zustimmte.

Doch es kam noch schlimmer: das Hochwasser im Januar 1995 und die Instabilität des Berges, die sich nach wenigen Wochen der Bauarbeiten herausstellte, ließen den Tunnelbau unter keinem guten Stern erscheinen. Die Firma Beton- und Monierbau stellte erhebliche Nachforderungen. Wenn auch die zu erwartenden Mehrkosten vor allem den städtischen Verantwortlichen

erhebliche Sorge bereiteten, bekam man doch ab Sommer 1995 die technischen Probleme besser in den Griff. Durch Sprengungen konnte preiswerter und schneller gearbeitet werden, so daß die Aussicht sich wieder festigte, daß die Bauzeit für den Vortrieb eingehalten werden konnte.



Beim Tunnel-Durchstich am Ost-Portal

Wieder war es ein Herbsttag, der 20. November 1995, als man sich am Tunnel einfand, um ein Ereignis zu feiern. Diese Mal war es der Durchstich, der geschafft war. Doch in die Freude mischte sich Verärgerung, weil über die Mehrkosten Unsicherheit herrschte, und vor allem die Vertreter der Stadt zeigten sich verärgert darüber, daß sie als Zahler des vollen kommunalen Anteils in Sachen Information wie Unbeteiligte behandelt wurden. Doch an diesem Tag kam nicht nur Licht am Ostende des Tunnels

auf, es leuchtete auch in der Finanzierungsfrage; denn Staatssekretär Günther Eymael sagte zu, daß das Land Rheinland-Pfalz 80 % auch der Mehrkosten übernehme und bereit sei, sich in einer noch auszuhandelnden fairen Lösung zwischen allen Beteiligten darüber hinaus zu beteiligen.

Viel Streit gab es dennoch beim Versuch der Klärung der Frage, wer die Mehrkosten zu verantworten habe. Schade, daß durch manche unbedachte Äußerung Wunden geschlagen wurden, die vermeidbar waren ! Daß vernünftige Gespräche ohne Polemik die nützlichste Sache von der Welt sind, zeigte sich dann, als Landrätin Beate Läsch-Weber, Bürgermeister Rainer Grün und ich am 21. März 1996 zu einer Besprechung bei Staatssekretär Eymael eingeladen wurden. Wir einigten uns auf einen durchaus vertretbaren Modus, der so aussah: für jede Million DM Mehrkosten zahlt das Land zunächst 80 % = 800.000 DM; von den restlichen 20 % = 200.000 DM zahlt das Land wieder 50.000 und der Landkreis 50.000 DM, während Stadt und Verbandsgemeinde sich über die Aufbringung der restlichen 100.000 DM einigen sollten. Die Verbandsgemeinde konnte sich zu einer direkten Beteiligung an den Kosten des Kreisstraßentunnels allerdings nicht bereiterklären.

Da sich bis Sommer 1996 Mehrkosten von 8 Millionen DM gegenüber dem ursprünglichen Ansatz von 22 Mio. DM abzeichneten, waren 1,6 Mio. als 20 %iger kommunaler Anteil zu finanzieren. Somit entfielen auf das Land 400.000 DM, auf den Landkreis 400.000 DM und auf die Stadt Bernkastel-Kues 800.000 DM.

Als Ausgleich für die Nichtbeteiligung an den Tunnelbaukosten erklärte sich die Verbandsgemeinde bereit, der Stadt bei der Hallenbadumlage in einer Weise entgegenzukommen, die der Zins- und Tilgungsbelastung für 400.000 DM entsprach.

Bei der vorgenannten Aufteilung der Mehrkosten blieb es, wobei auch am Tag der Indienststellung des fertigen Tunnels noch nicht feststeht, ob die endgültig abzurechnenden Kosten die Grenze von 30 Mio DM einhalten werden. Dies wird nach den mir vorliegenden Informationen eher nicht der Fall sein. Doch: so hart den Beteiligten die Finanzierung von Mehrkosten auch fällt, so haben doch alle, und besonders die Stadt, das Gefühl, daß wir nach der Überwindung so vieler Schwierigkeiten auch mit dem Rest noch fertig werden.

Unsere Blicke gehen jetzt in die Zukunft. Die Stadt muß die Chance nutzen die der Tunnel bringt. Schlimm ist die Ansicht, es ändere sich nicht viel. Es muß sich Wesentliches ändern ! Die vom Durchgangsverkehr befreite Stadt muß entscheidend an Lebensqualität gewinnen. Dazu gehört eine Gesamtlösung der Probleme. Die Sanierung des Geländes des ehemaligen Bahnhofs Kues ist dazu genauso notwendig wie die Lösung der Verkehrsprobleme in Wehlen, Kues und Andel.

Doch darüber später mehr ! Heute soll neben der Freude die Dankbarkeit vorherrschen. Dank sei gesagt den Persönlichkeiten und Institutionen, die in den vorstehenden Zeilen genannt worden sind. Dank aber auch denen, die nicht genannt wurden, die man schnell vergißt, nämlich denen, die in Dunkelheit, Nässe und Lärm gearbeitet haben, ohne die wir das Jahrhundertwerk nicht vollendet hätten.



Nie die Rede davon, daß das Tunnelprojekt in Trägerschaft der Stadt gebaut werden solle

5.4.89 Tunnel soll in Bernkastel-Kues gebaut werden: Unterstützung durch das Land bestätigt

MdL Rösch (SPD): „Jede unnötige Verzögerung... 1 Million für Planungskosten“

BERNKASTEL-KUES. Sowohl Planungsminister Keller als auch Verkehrsminister... Die Gesamtkosten der Verbindung nach Belgien betragen 280 Mio. DM.

Brüderle stellt weitere 2 Millionen für Tunnelportale in Aussicht

Stadt Bernkastel-Kues muß vom Verkehr entlastet werden. Es ist keine Lösung in kommunaler... des Stadtkerns durch eine Umgehungsstraße kommt nach Auffassung des Ministeriums in kommunaler

Machförderung (Städtebau/Straßenbau) in Betracht. Nach dem Haushaltsplan dieses Projekt jedoch erst dann das Zuschußbauprogramm des Landes gestellt werden, wenn das Projekt genehmigt und baureif ist und ein formell geprüftes Zuweisungsgesuch vorliegt.

BERNKASTEL-KUES. Frage, daß der Verkehr weiter muß, sagte V. Brüderle (FDP) einer kleinen

Für die Trasse V 2 gibt es nochmals 3,5 Millionen DM Zuschuß für den Tunnel

Land gibt 6,3 Millionen DM - Stadtrat diskutierte über Varianten

Die Tunnelgutachter kamen zu Wort

Studien der Planungsbüros am Montag vorgestellt - Zwei Varianten

BERNKASTEL-KUES. Fast drei Jahre lang währte nun schon die Diskussion um den geplanten Tunnel durch den Bernkasteler Burgberg, ohne daß man weiterkommen konnte. Um endlich N...

Land bezuschußt das Projekt mit rund 6,3 Millionen DM. Für die Trasse V 2 gibt es nochmals 3,5 Millionen DM aus dem Topf der Investitionsförderung. Die Variante V 2 ist wegen der geringeren Kosten der Variante V 1 die bevorzugte Variante.

Stadtrat: 600 000 Mark für Planungskosten um Baurecht für Tunnel zu schaffen

Einstimmiger Beschluß am Montagabend trotz aller diskutierter Bedenken

BERNKASTEL-KUES. Der Stadtrat hat am Montagabend einstimmig beschlossen, 600.000 Mark für die Planungskosten um Baurecht für den Tunnel zu schaffen.

Ich bin dafür, das Heft aus der Hand zu geben und vielmehr das Land in die Pflicht zu nehmen. Gerhard Lenssen

„Gordischer Knoten ist durchgehauen“

Brüderle: Land gibt Zuschuß von 17,6 Millionen Mark für Tunnelbau

Alle erklärte Pressesprecher Andreas Spiess zum Straßenaufbau... der Landes sei die

Grünes Licht für Bernkasteler Tunnel

Behauungsplan einstimmig beschlossen

Stadtrat schuf Baurecht - Diskussion über Portale und Verkehrsführung

Bernkastel-Kues. Nachdem der Stadtrat am 4. Mai 1992 die Aufhebung des Behauungsplanes für den „Burggartentunnel“ beschlossen hat, ist in der jüngsten Sitzung...

den auch unwiderruflicher, was hier die wenigsten landesgerichteten Kompetenzen maßnahmen nötig seien. Mehrheitlich stimmte der Stadtrat nach ausgiebiger Diskussion ihrer Portalanfrage zu.

Ein großer Tag in der Stadtgeschichte

Minister, Landrätin und Bürgermeister taten den ersten Spatenstich zum Tunnelbau

Bernkastel-Kues. (edf) Nach langen Jahren der Vorbereitung und der Planung war es nun soweit. Mit dem symbolischen Spatenstich gaben Wirtschafts- und Verkehrsminister Rainer Brüderle, Landrätin Lisch...

Dank zollte Beate Lisch-Weber dem Kreisrat, Stadtbürgermeister Helmut Geislich, allen beteiligten Ingenieure- und Planungsbüros und Staatsminister Rainer Brüderle, der ein großer Feiertag...

Gründen auf einen langen Tunnel bekarrt. So galt es über den stolzen Mehrbetrag von sieben Millionen Mark zu entscheiden. Die Entscheidung für den langen Tunnel...

# Stadt ErLEBNIS

unseren Gästen vermitteln  
und diese optimal informieren über:

- \* die Vielfalt unserer einzigartigen Kultur- und Weinlandschaft,
- \* die Schönheiten unserer Stadt und ihre historische Vergangenheit,
- \* die speziellen Angebote und Leistungen unseres Hotel- und Gaststättengewerbes, unserer Winzerbetriebe und des Einzelhandels

und...neue Gäste gewinnen  
das ist unsere Aufgabe,  
an der wir alle mit großem Engagement arbeiten !

## Unsere nächsten Veranstaltungen:

Brunnenfest in Andel	11. - 13. Juli
St.-Anno-Fest	25. - 27. Juli
8. Europ. Ballonfahrttreffen	08. - 10. Aug.
Wein- u. Straßenfest	15. - 17. Aug.
Weinfest der Mittelmosel	04. - 08. Sept.
47. Intern. Langstrecken-Ruderregatta	27. Sept.
St.-Michaels-Kirmes	03. - 06. Okt.
Weihnachtsmarkt	29.11. - 21.Dez.
Moselfestwochen	ganzjährig



### Auskünfte:

Tourist-Information - Gestade 5  
54470 Bernkastel-Kues  
Tel. 0 65 31 / 40 23 u. 40 24  
Fax: 7953

Unsere Internet-Anschrift:  
<http://www.scanner.de/Bernkastel/>

Pension  
**Zum Rebstock**

K. Thoni • Burgstraße 16 • Tel: 0 65 31 / 29 10  
54470 Bernkastel-Kues

Gästezimmer • Dusche / WC,  
Farb-TV  
Garage im Hause



Pfeiferauchen, die **Kunst**  
zu geniessen.



Toto - Lotto

**Annes's Tabatière**

Anne Dillinger

54470 Bernkastel-Kues

Römerstr. 51

Tel: 0 65 31 / 72 20

  
**WILSON**

*Innovationen, die bewegen.*

**Transportkonzepte von Orten.**

**Die beste Verbindung zum Erfolg**



Es gibt kein besseres Argument als Erfolg

Er spricht für sich

Und für Orten.

Denn seit Jahrzehnten stehen Orten-Aufbauten

für Vielseitigkeit, Sicherheit, Zuverlässigkeit

und - selbstverständlich - Wirtschaftlichkeit.

In nahezu allen Branchen

dank maßgeschneiderter Konzepte.

Unsere Voraussetzungen:

Erfahrung und das Wissen um

intelligente Technik, eine vorausschauende

Planung und die

kompetente Umsetzung in

zukunftsweisende Transportkonzepte

Das macht den Erfolg planbar

und damit die Investition rentabel.

Auch für die Zukunft ...

**orten**

**Fahrzeuge**

54470 Bernkastel - Kues

Tel.: (06531) 503-0 Fax: (06531) 7403

Hotel - Café - Restaurant

# Rosi

Nikolausfer 26 • Tel: 0 65 31 / 64 33 • Fax: 13 23  
54470 Bernkastel-Kues



ruhige Lage an der Mosel.  
Gutbürgerliche Küche.  
Gesellschaftsräume  
für 20 und 45 Personen.



Touristik Reise Service GmbH

Wenn Sie  
weite Sprünge  
machen  
wollen ...

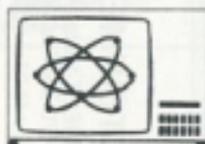


Wir sind für Sie da !

Ihr Reisebüro im TOOM Markt • 54470 Bernkastel-Kues • Tel. 0 65 31 / 78 04

**Radio · Fernseh · Video**

**E. NEISES**



**Kundendienst**

**Kardinalstr. 71**

**Bernkastel-Kues**

**☎ 0 65 31 - 65 09 · Fax 75 81**

*Restaurant*

**Bernkasteler  
Hatskeller**

*Am Marktplatz*

*Tel. 0 65 31 / 73 29 • Fax: 13 59*

*54470 Bernkastel-Kues*

**Die gute Stube der Stadt !**



**PEUGEOT**

Der neue PEUGEOT 406 Break:  
Raum für alles. Besonders für Ihre Ideen.



Schmieden Sie große Pläne und lassen Sie sich inspirieren: im 406 Break. Für eine anregende Fahrt sorgen das elegante Design, die exzellente Ausstattung sowie zwei Turbodiesel und vier Benziner, darunter der neue 3/-V6 Motor. Für die innere Ruhe sorgt eine starke Sicherheitsausstattung: mit ABS, Doppellairbag, Gurtstraffern, Seitenaufprallschutz und vielem mehr. Lassen Sie Ihren Ideen freien Lauf: z. B. bei einer Probefahrt.

PEUGEOT. Mit Sicherheit mehr Vergnügen.

**406**  
PEUGEOT

**A**  
**LUDWIG STEINMETZ GmbH**  
**T** PEUGEOT-Vertragshändler  
54470 Bernkastel-Andel  
**O** Tel. 0 65 31 / 40 39 u. 65 20 • Fax: 73 35



*Gasthaus  
Huwer  
mit Kapuzinerstübchen*

Inh. M. Bottler-Huwer

*Gut bürgerliche Küche - Moderne Gästezimmer  
Weine aus eigenem Anbau*

Römerstr. 35  
54470 Bernkastel-Kues  
Tel. 0 65 31 / 23 53



Alle Zimmer mit Dusche,  
WC, Minibar, Telefon,  
z.T. Kabel-TV u. Balkon.

Fahrradverleih

Tischtennis

Sauna - Solarium

Große Liegewiese und  
Parkplatz am Hause.  
Prospekt anfordern.

# Hotel Garni Panorama

Inh. Familie Wagner

Rebschulweg 48 • 54470 Bernkastel-Kues

Tel. 0 65 31 / 30 61 • Fax: 94214

---

## Fun Bike Team

Fahrradfachgeschäft

Fahrradverleih / Verkauf / Service

Inh. Frank Wagner

Schanzstr. 22

Tel. 0 65 31 / 9 40 24

54470 Bernkastel-Kues



- Damen- und Herrenfahrräder
- Mountain Bikes
- Trekking Räder
- Kinder- und Jugendfahrräder
- Free Style für Groß und Klein

# Elektr. Flesch

**Elektro-Installation • Elektro-Heizungen  
Verkauf von Groß- u. Kleingeräten  
Beratung und Kundendienst  
Beleuchtungstechnik • Einbauküchen**

Brückenstr. 10 • Tel. 0 65 31 / 38 21 u. 83 33 • Fax: 77 79  
54470 Bernkastel-Wehlen

Hotel - Restaurant

## **Bernkasteler Hof**

Inh. Gerda Heuser • Hebegasse 1  
Tel. 0 65 31 / 32 18 • Fax: 77 94  
54470 Bernkastel-Kues

Das Haus verfügt über 48 Betten.  
Behaglich eingerichtete Zimmer.  
Im geschmackvoll eingerichteten  
Frühstücksraum werden  
Sie sich sehr wohl fühlen.  
Fahrradkeller.



## Hotel - Café - Restaurant

Familie Hector-Zeiger • Arndtstraße 9  
Tel: 0 65 31 / 34 48 +71 68 • Fax: 66 25  
54470 Bernkastel-Kues



Hotel Café Hector, ein Haus  
zum Wohlfühlen,  
abseits des Durchgangsverkehrs.

Gastlichkeit in freundlicher Atmosphäre,  
begehrte Gästezimmer mit DU / WC  
und Bad, DU / WC, teilweise mit TV.

Moderner Tagungs- u. Gesellschafts-  
raum. Ausgezeichnete Weine,  
hervorragende Konditoreiwaren,  
kulinarische Speisen bei Kerzenschein,  
dezenate Unterhaltungsmusik.

Terrassen, Garage, Parkplätze am Haus.

Bushal in unmittelbarer Nähe;  
nur 7 Gehminuten zum Stadtkern.

Logie mit Frühstück  
ab 40,- bis 50,- DM



Hotel  
**Binz**

Inh. José Binz, Küchenmeister • Am Markt 1 • Tel: 0 65 31 / 22 25 • Fax: 71 03  
54470 Bernkastel-Kues



Genießen Sie Ihren Aufenthalt inmitten der Altstadt von Bernkastel in unserem gepflegten Familienhotel.

Die neu gestalteten Zimmer mit DU / WC, Telefon und Sat-TV ermöglichen auch dem anspruchsvollen Gast Ruhe und Erholung.

Unser Restaurant und die Weinstube bieten einen stilvollen Rahmen für alle, die gerne gut essen.

Wählen Sie bei einem guten Wein von unserer abwechslungsreichen Speisekarte, was Ihnen schmeckt: Internationale Gerichte, moselländische Spezialitäten, frische Küche der Saison, preiswerte und festliche Menüs.

Auch Reisegruppen bis 85 Personen finden in unserem Restaurant Platz.



**KRONSER**

Uhren • Brillen

Augenoptikermeister

Bernkastel-Kues

Am Markt • Tel. 0 65 31 / 30 40 • Lieferant aller Kassen

Indisch - Pakistanische Spezialitäten

**RESTAURANT**  
**Taj Mahal**



**DER GESCHMACK SPRICHT FÜR SICH**

**AUF IHREN BESUCH FREUT SICH**  
**DAS TAJ MAHAL TEAM**

**Hebegasse 1, 54470 Bernkastel**  
**Telefon: 06531 - 4990**

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

**MO: 11.30 - 14.30 UHR; DI: 11.30 - 14.30 UHR**

# Hotel zur Post

Fam. B. Rössling

Gestade 17 • 54470 Bernkastel-Kues

ISDN-Tel. 0 65 31 / 96 70 - 0 • Fax: 96 70 - 50



Urlauber und Geschäftsleute erwartet ein kleines, familiär geführtes Hotel mit gutem Service, guter Küche und Restaurant „Poststube“.

Alle Zimmer mit Dusche, Bad, WC. Lift vorhanden

## Feuerer Reisen



### Omnibus-Touristik

Bernkasteler Weg 9 • 54470 Bernkastel-Andel

#### Ausflugsfahrten für die Urlaubsgäste der Mosel

<b>Montag:</b>	<b>Rhein - Mosel</b> (Rüdesheim, Loreley, Koblenz) . . . . .	27,-
	<b>Vulkaneifel</b> (Maare, Brockscheid, Manderscheid) . . . . .	21,-
<b>Dienstag:</b>	<b>Luxemburg</b> (Luxemburger Schweiz, Stadt) . . . . .	26,-
<b>Mittwoch:</b>	<b>Idar-Oberstein</b> (Edelsteinschleiferei, Felsenkirche) . . . . .	21,-
	<b>Luxemburg / Trier</b> (2 Stadtrundfahrten, Aufenthalt) . . . . .	32,-
<b>Donnerstag:</b>	<b>Trier</b> (Stadtrundfahrt, Besichtigungen) . . . . .	22,-
<b>Freitag:</b>	<b>Luxemburg</b> (Luxemburger Schweiz, Stadt) . . . . .	26,-
<b>Samstag:</b>	<b>Trier</b> (Stadtrundfahrt, Besichtigungen) . . . . .	22,-
	<b>Paris</b> (Tagesbusreise, 10 Std. Stadt- u. Lichterfahrt-Führungen) .	69,-

Bitte fordern Sie kostenlos Prospekte u. Informationsmaterial an.

Omnibus-Touristik Feuerer • 54470 Bernkastel-Andel

Tel. 0 65 31 / 80 05 u. 61 44 • Fax: 78 53

**2 x SALAMANDER** 

**ZWEI STARKE FACHGESCHÄFTE**  
*in 54470 Bernkastel-Kues*



**Schuh & Mode**  
**-Treff Dietz**

*Römerstr. 52*  
*Tel. 0 65 31 / 23 00*

**SCHUHHAUS**  
**THOMAS K.**  
**G.**

*Markt 8*  
*Tel. 0 65 31 / 23 68*

Hotel  
**Deutsches Haus**



Goethestraße 29  
Tel: 0 65 31 / 22 61 • Fax: 13 00  
54470 Bernkastel-Kues

Wir bieten unseren Gästen mod. Fremdenzimmer, alle mit Dusche. 8 Min. von der Stadtmitte und 3 Min. vom Moselufer entfernt, liegt ruhig und erholsam das "Hotel Deutsches Haus". Eigene Metzgerei, erlesene Weine und eine gurbürgerliche Küche laden zum Erholen und Verweilen ein.

In gemütlichen Gasträumen haben bis zu 80 Pers. Platz. Eine Kegelbahn steht zur Nutzung frei. Weinproben mit Kellerbesichtigung.

(Planwagenfahrten bis 12 Pers. durch die Weinberge)

# BACKHAUS RUF

Andreas Ruf • Römerstr. 54 • Tel. 0 65 31 / 62 19 • Fax: 20 78  
54470 Bernkastel-Kues

Jetzt exklusiv bei uns

## Hanfprot

Ein Vollkornbrot mit Hanfmehl und Hanfsaat, das von uns selbst unter Verwendung von natürlichen, eigens dafür herangezüchteten Sauerteig gelockert und gebacken wird. Angerichtet mit Jodsalz und nach traditioneller Methode aufgearbeitet: noch von Hand, wie alle unsere Backwaren. In einem Ganzekasten schonend gebacken, erhalten Sie ein herzhaftes, nussig schmeckendes, saftiges Hanfbrot, von dem Sie sicherlich nicht high werden.

Besuchen Sie uns in den neuen Räumen unserer Bäckerei, in unserem gemütlichen Stehcafé bei einer Tasse Tschibo Kaffee und einem Kaffeestückchen frisch gebacken.

Auf Ihren Besuch freut sich das ganze Team aus dem Hause

Backhaus Ruf



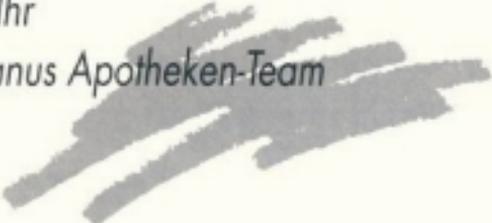


# Cusanus Apotheke

Jutta Bergweiler • Cusanusstr. 4  
54470 Bernkastel-Kues • Tel. 0 65 31 / 26 26

*Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen !*

*Ihr  
Cusanus Apotheken-Team*



KONDITOREI  
*Hansen* & Café

Markt 26 • Tel: 06531 / 2215 • Fax: 8667  
54470 Bernkastel-Kues



Ältestes Kaffeehaus und  
Konditorei in Bernkastel-Kues,  
am Marktplatz.

Seit 1911 in Familienbesitz.  
Pralinen-Teegebäck,  
erlesene Torten, Baumkuchen  
und Hausspezialitäten,  
alles aus eigener Herstellung.

Gruppenreservierung auf  
Anfrage (bis 50 Personen).



---

## Fachgerechtes Renovieren und Modernisieren

Maler- und Tapezierarbeiten,  
Decken-, Wand- und Bodenbeläge,  
Fassadenbeschichtungen und Renovierung,  
Farbgestaltung, Schrift, Stahlgerüstbau.

Zuverlässig und schnell.

# Maler Schultze

54470 Bernkastel-Kues • Siemensstr. 2 • Tel. 06531 / 9668-0 • Fax. 9668-68

**...macht mehr, als man denkt!**

---



***E***in Licht ...

... am Ende des Tunnels.



Jan 1994



*Buchhandlung*

**ENGEL**

Markt 36 · D-54470 Bernkastel-Kues · Telefon 06531-91238

**Wir kümmern uns um Ihre Einrichtung  
lassen Sie sich kompetent beraten**

Möbelfachgeschäft

**Josef Krämer**

Römerstr. 21 u. 23 • Tel. 0 65 31 / 22 09 • Fax: 69 41  
54470 Bernkastel-Kues

Schlafzimmer • Betten und Auflagen  
Wohnmöbel • Polstermöbel • Küchen  
Gardinen und Zubehör  
Wohnaccessoires • Holzschnitzkunst  
Kunstgewerbe

Hotel

**Doctor-Weinstube**

Manfred Schantz • Hebegasse 5 • Tel: 0 65 31 / 60 81 • Fax: 62 96  
54470 Bernkastel-Kues



Unser Restaurant mit  
einzigartiger Atmos-  
phäre bietet Ihnen  
Köstlichkeiten aus  
Küche und Keller in  
stivollem Rahmen.

Historisches Haus mit Tradition in zentraler Lage.  
Eine Oase der Ruhe finden Sie im Sommer in unserem  
romantischen Innenhof. Alle Gästezimmer sind mit DU/Bad  
und WC, Telefon und TV-Anschluß ausgestattet.

Mit der Bürgerinitiative... 1995



## Das Family-Paket. Zum günstigen Familientarif.

Ob Sie allein oder mit der ganzen Familie unterwegs sind, der Sharan mit dem Family-Paket ist darauf vorbereitet. Mit zwei integrierten Kindersitzen, Gepäckraumabdeckung, Dachreling, Klimaanlage und vielem mehr. Serienmäßig ist auch Sicherheit: ABS, Seitenaufprallschutz und Volkswagen Airbag-System für Fahrer und Beifahrer. Unser Familientarif: ab 45.350 Mark unverbindliche Preisempfehlung ab Werk zuzüglich Überführungskosten. **Jetzt bei uns.**



# Auto - BACH

Gewerbegebiet Andel  
54470 Bernkastel-Kues  
Tel. 0 65 31 / 30 33

Ab Juli unter neuer Leitung u. Adresse !

MARIEN  APOTHEKE

Peter Stöck  
Friedrichstr. 14  
54470 Bernkastel-Kues  
Tel. 0 65 31 / 915 915

Wir bleiben am Markt !

**Adler-Apotheke**

Apothekerrin E. Stöck  
Am Markt 11  
54470 Bernkastel-Kues  
Tel. 0 65 31 / 23 20



## Mit der Bürgerinitiative "STADTPLANung 1995"



in Form eines utopischen Stadtplanes in welchem der Burgbergtunnel und manch anderes noch nicht existierende Bauobjekt als Realität hingestellt wurde, konnte der bis dato total zerstrittene Stadtrat zu einer einstimmigen Entscheidung für die "lange" Tunnelvariante gebracht werden.

Hans Peter H. Kuhn, der Initiator dieser Bürgeraktion, realisierte diesen Stadtplan innerhalb von nur 5 Wochen.

Der farbige Plan wurde 30.000 x gedruckt und am 11.01.1990 verteilt und schon 11 Tage später berichtete der TV vom einstimmigen Beschluß im Stadtrat. Dank gebührt 33 Firmen, welche diese Aktion finanziell unterstützten sowie den Herren Adolf Braun, Wolfgang Gilles, Karli Gindorf, Alfred Port, Ernst Schreiner, dem DRK Kues, den Firmen Wibo-Werbung und Krämer Druck, welche mit dazu beitrugen, diesen Plan in dieser kurzen Zeit zu realisieren.

Ideen und Erfindungen bis hin zu Patenterteilungen hat Hans Peter H. Kuhn in erster Linie im Bereich der Automobil-Technik und dem Kundendienst. Daher sind Sie in den beiden untenstehenden Firmen bestens aufgehoben.

**PeterKuhn<sup>K</sup>**

**GOOD** -Händler

Zeltlingen-Rachtig

**KUHN'  
AUTO  
TECHNIK**

Fahrwerks-Sonderbauteile-  
Entwicklung und -Herstellung



-Technik

Gewerbegebiet Ürziger Mühle

"Freie Fahrt"

Hier geht der Zug ab ...



**märklin**  
**FLEISCHMANN**  
**FALLER** 

**LEGO**



Jetzt sind Sie am Zug.

**OTTO BERRES**

Römerstr. 50 • Tel. 0 65 31 / 64 59

54470 Bernkastel-Kues

## **Gabriele 5005 professional** **Die portable Triumph-Adler Kompakt Klasse**

Made in Germany



Wie immer Sie sich auch entscheiden, Sie wählen Profi-Qualität auf kleinstem Raum:

- Extra großes 80 Zeichen-Display oder Standard-Display
- ergonomische Tastatur
- großer Papierdurchlaß bis DIN C 4
- Druckenergie für Durchschreibsätze
- automatischer Papiereinzug, Korrekturspeicher, Textspeicher, Display u. viele Komfortfunktionen

gorges Bürobedarf • Schanzstr. 5 c • Tel. 0 65 31 / 83 46

54470 Bernkastel-Kues

# ZUM WOHL...



Ein Prosit auf  
den gelungenen  
Tunnelbau.

GETRÄNKE  
**SCHÜLER**

Cusanusstraße • Bernkastel-Kues  
Telefon (06531) 2596 • Fax 1718



# *Neuer Schnitt - voll im Trend*

Herrenfriseur  
**Udo Schmidt**

Hebengasse 10  
54470 Bernkastel-Kues  
Tel. 0 65 31 / 62 59



**HEY MANN**  
mit einem Schnitt von  
uns kommst Du an.

**Lust auf neue Mode ?**

*Wir haben das Richtige für Sie.*

# servatius

**MODE FÜR SIE UND IHN**

Markt 15 • 54470 Bernkastel-Kues  
Tel. 0 65 31 / 25 53

*Wir haben Donnerstags bis 20.00 Uhr geöffnet !*

**NEU:**  
Abfahrt auch im  
Stadtteil Kues  
direkt an der  
Straßenbrücke



# BERNKASTEL-KUESER MOSEL-PERSONENSCHIFFAHT

54470 Bernkastel-Kues

Goldbachstraße 52

Tel.: 0 65 31 / 68 97 / 82 22 - Fax: 0 65 31 / 76 03

Wirtschaftsbetrieb

an Bord

der Schiffe



Besondere Erlebnisse:

Moselrundfahrt

Fahrzeit: 1 Stunde

Abfahrt:

halbstündlich

Täglich mit den Fahrgastschiffen:

"Bernkastel-Kues", "Moselperle", "Bernkastel", "Kröver Reich" und "Stadt Trier"  
von Bernkastel-Kues nach Traben-Trarbach oder umgekehrt

Linie BERNKASTEL-KUES - TRABEN-TRARBACH  
täglich

Station	ab	10.00	11.15	14.00	15.30	17.00
Bernkastel-Kues	ab	10.00	11.15	14.00	15.30	17.00
Graach		10.10	11.20	14.10	15.40	
Wehlen		10.15	11.25	14.15	15.45	
Zellingen-Rachtig (Schlossendurchfahrt)		10.45	12.05	14.45	16.15	17.40
Ürzig		11.00	12.20	15.00	16.30	17.50
Kinheim		11.15	12.35	15.15	16.45	18.05
Kröv		11.30	12.50	15.30	17.00	18.20
Traben-Trarbach	an	11.50	13.10	15.50	17.20	18.50

Linie TRABEN-TRARBACH - BERNKASTEL-KUES  
täglich

Station	ab	10.00	11.15	13.30	15.00	17.00
Traben-Trarbach	ab	10.00	11.15	13.30	15.00	17.00
Kröv		10.20	11.35	13.50	15.20	17.20
Kinheim		10.35	11.50	14.05	15.35	17.35
Ürzig		10.50	12.05	14.20	15.50	17.50
Zellingen-Rachtig (Schlossendurchfahrt)		11.05	12.20	14.35	16.05	18.05
Wehlen		11.35	12.50	15.05	16.35	18.35
Graach		11.45	13.00	15.15	16.45	18.50
Bernkastel-Kues	an	11.55	13.10	15.25	16.55	19.00

Jeden Samstag 19.30 Uhr Abendfahrt in Bernkastel mit Musik und Tanz  
von Mai bis Ende Oktober

Für pünktliche Einhaltung der Fahrzeiten oder eines etwaigen Fahrausfalles  
wird nicht gehaftet. Fahrplan- oder Tarifänderungen vorbehalten.

Hotel-Pension  
**Älteste Weinstube**

GmbH • Kallenfelsstr. 25 - 27 • Tel: 0 65 31 / 96 55-0 • Fax: 14 32  
54470 Bernkastel-Kues



20 Betten m. Bad / DU, Minibar,  
Telefon, teilw. Radio & TV, groß-  
zügiges Frühstücksbuffet, Sauna,  
Solarium Whirlpool. Felsenkegel-  
bahn; rom. Biergarten, ideenreiche  
aber auch gutbürgerliche Angebote.  
Bekanntes Wein-Restaurant.  
Kinderermäßigung.  
Menüangebote für Gruppen.  
Verweildauer-Rabatte.  
Vor- und Nachsaison-Nachlaß.



Dachdeckergeschäft  
**Jakob  
Schneiders**

Kallenfelsstr. 4 • Tel: 0 65 31 / 22 86  
54470 Bernkastel-Kues

Unterwegs mit der  
**MOSELBAHN**



Schönbornstraße 7 • 54295 Trier • Tel: 0651 / 147 75-0  
Gewerbegebiet Andel • Tel: 0 65 31 / 96 80-0 • Fax: 96 80-50

54470 Bernkastel-Andel

Erleben Sie Bernkastel-Kues von seiner schönsten Seite: bei einer Stadtrundfahrt mit der Panoramabahn lernen Sie nicht nur die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten, sondern auch ihre Geschichte und Geschichten kennen.

Oder planen Sie einen Abstecher? Nach Idar-Oberstein, Trier, an den Rhein, nach Luxemburg oder gar nach Paris? Wir starten täglich, von April - Oktober.

Oder wollen Sie lieber die Mosel per Pedal erkunden? Dann sollten Sie unsere Radelbusse kennenlernen: Die fahren in der Saison nach Fahrplan entlang der Mosel und bringen Sie und ihr Rad bequem, rasch und zuverlässig zu interessanten Ausflugszielen oder zurück zum Ausgangspunkt. Bequem, rasch und zuverlässig verbindet auch die City-Linie die Stadt Bernkastel-Kues mit dem Umland.



Übrigens: mit dem Gästepaß der Moselbahn erhalten Feriengäste von April bis November eine 50%ige Fahrpreismäßigung im Linienverkehr der Moselbahn. Und: Sie können Radelbusse, Reisebusse und Gelenkbusse jederzeit für eigene Reisen anmieten. Wozu wir Ihnen gerne ein individuelles Programm zusammenstellen.

Gute Reise.

Raumausstattung - Meisterbetrieb

*Johann* **FASTOR**

Tel: 0 65 31 / 23 67  
54470 Bernkastel-Kues



**Ihr Partner für Wohnbedarf**  
**Sonnenschutzanlagen**  
**Polster- und**  
**Dekorationswerkstatt**

Das Marionettentheater



**"Pole Poppenspärer - Lieser"**

empfiehlt seine  
Marionetten-Aufführungen  
im guten alten Stil

Am Markt 12 a • 54470 Lieser  
Tel. 0 65 31 / 29 57

*Nimm*

**ALLES**

*was Du hast  
und stecke es*

**HINTER  
DEINE IDEE**

*Erst dann wird sie gut*

**l500**

WERBUNG

WILLY GÖTTLER

GRAFIK - DESIGN - AGENTUR  
KONZEPT • LAYOUT • PRODUKTION

Am Ring 30 • 54470 Bernkastel-Kues  
Tel. 0 65 31 / 60 68 • Fax: 39 70

Café

# *Alter Klosterhof*

I. Bastian • Burgstraße 95 - 96 • Tel: 0 65 31 / 84 54 • Fax: 84 57  
54470 Bernkastel-Kues



Ein Kleinod in der  
Burgstraße in Bernkastel.

Gastlichkeit pur.

Wir wünschen allen  
unseren Gästen angenehmen  
Aufenthalt und frohe  
Stunden an der Mosel.

Ingeborg Bastian  
und Team

*shervle*

P A R F Ü M E R I E  
F O T O

**Ihr Fachgeschäft  
mit freundlicher Atmosphäre**

DUFT IN BERNKASTEL • RÖMERSTR. 5 • TEL. 0 65 31 / 34 13

# Vinopticum

Wein-Design



Accessoires rund um den Wein

Markt 23 · 54470 Bernkastel-Kues · fon.fax 0 65 31 - 9 48 88



*Auch*

für Feste gibt es elegante Lösungen.

*Hees*  
M O D E  
IN BERNKASTEL-KUES



Sommerfrische  
zum Verschenken.

BLUMENBACH

Das blühende Leben in  
Bernkastel-Kues

© 1998 Blumenbach

Wir veredeln Ihren guten Namen!

- Geschäftsausstattungen
- Firmenlogos
- Anzeigen
- Prospekte
- Kataloge
- Fahrzeugbeschriftung
- Firmenschilder
- Produkt-Design
- Produktfotografie

und und und

Pro  
Marketing  
Werkegenieur

Prüfungsstr. 98 • 54470 Bernkastel-Kues  
Tel. 06531 - 95 29 - 0 • Fax 06531 - 95 29 29

# IHRE AUGEN



SIND UNS ZU  
KOSTBAR FÜR  
KOMPROMISSE

BRILLEN CONTACTLINSEN

**KOHLBACHER**



Bahnhofstraße 2 A  
54470 Bernkastel-Kues  
Telefon 065 31 - 67 73

# Haben Sie Lust auf eine neue Frisur ?



Profi in  
der Beratung

Perfekt in  
Schnitt und  
Styling

Top-aktuell  
in Farbe und  
Trendwellen

*Kommen Sie zu uns,  
profitieren Sie von  
unserem fachlichen  
Know-how.*

**BOHR**  
**FRISEUR**  
**SALON**

Cusanusstraße 12 • Bernkastel-Kues  
Telefon: 0 65 31 / 22 42

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 8.30-18.00 Uhr, Sa. 8.00-14.30 Uhr

**Denn wir wissen, was zu Ihnen paßt**

# Willkommen zum Weinerlebnis!

*Moselland* eG

WINZERGENOSSENSCHAFT  
IHR ERZEUGERSPEZIALIST  
FÜR MOSEL-SAAR-RUWER WEINE



Last auf mehr? -  
kein Problem.

In unserem Weinmarkt  
gleich nebenan - oder  
den Außenstellen in  
Cochem/Ernst und  
Wiltingen (Saar / mit  
Sektellerei), können  
Sie die ganze Vielfalt  
unserer Erzeugerspe-  
zialitäten erleben und  
vertiefen.

Genießen Sie eine Weinreise der Extraklasse -  
bei einer unvergesslichen Wein- & Sektprobe  
der ganz besonderen Art, mit individueller  
Beratung und vielen Geschenkideen rund um  
den Mosel-Saar-Ruwer Wein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

© 197 PFD Marketing, BAS

*Reisling*  
SPÄTLESE

MOSEL - SAAR - RUWER

Damit Sie auch zu Hause die schönsten Stunden  
des Jahres richtig genießen können, finden Sie unsere  
Qualitäts- und Prädikatsweine im Fachhandel und im  
Lebensmittelhandel mit gutem Weinsortiment.

Kommen Sie mit uns in die  
Welt der Rebe und des Weines.  
Hier in der größten Winzergenossenschaft der Region, ge-  
winnen Sie neue Einblicke in  
die Kunst der Weinerzeugung.  
Erleben Sie hautnah bei einer  
informativen Kellerbesichtigung,  
was so viele Weinkenner  
an einem echten Moselland  
eG-Wein zu schätzen wissen.

GBIETSWINZER-  
GENOSSENSCHAFT  
COCHEM

50814 Ernst  
Tel.: (02671) 75 61  
Fax: (02671) 79 72  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 17.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr



Hornwieschen  
54430 Bornkastel-Kues  
Tel.: (06531) 95 16 -0  
Fax: (06531) 95 16 20

**WEINMARKT**

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 12.30 Uhr

Zum Schellberg 345  
54459 Wiltingen  
Tel.: (06501) 93 84 -0  
Fax: (06501) 93 84 25



**SAAR WINZER VEREIN**

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 17.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten zur  
Kellerbesichtigung:

Di. u. Do. bis 15.00 Uhr  
Sep. - Okt.  
auch Mittw. bis 15.00 Uhr  
- oder nach Vereinbarung  
auch Gruppen bis 200 Pers.

*Moselland* eG

WINZERGENOSSENSCHAFT

Bornwieschen 6 - 54470 Bornkastel-Kues  
Tel (06531) 57 -0 - Fax (06531) 57 37



**Tief- und Straßenbau**  
**Jos. Knoop & Sohn**  
GmbH & Co.KG

Ürziger Mühle 3 • 54492 Zellingen-Rochtig  
Tel. 0 65 32 / 20 21 - 22 • Fax: 20 23



**PETER MERTES**

- Deutscher Wein -  
von Bernkastel-Kues in die ganze Welt!



Worauf Sie sich verlassen können.

Man nehme 200 motivierte Mitarbeiter in fünf Schwesterfirmen, die jeweils einen speziellen Druckbereich total im Griff haben, und lasse sie Hand in Hand arbeiten. Zum Wohle der Unabhängigkeit und der Flexibilität, die wiederum Schnelligkeit und

ein extrem günstiges Preis-Leistungsverhältnis gewährleisten. Und heraus kommt: Top-Service. Aus einer Hand. Und den nennen wir

**JOHNEN**  
GRUPPE

johnen  
druck

bls  
druck

sonnenburg  
druck-verlag

johnen printshop

cps  
KONZERN

Alle Broschüren und Prospekte über Etiketten und Geschäftsdruksachen bis zur Satz- und Binnenvorarbeit sind bei dem Druck. Jede Schwesterfirma handelt spezialisiert.  
In 54401 Benkatal-Kees, Postfach 1100, Telefon 05521-500-0, Fax 500-40

## Ihr Partner für Straßentunnel

Seit den 70er Jahren ist Lahmeyer International für die Planung, Bau- und Montageüberwachung von Verkehrsanlagen im In- und Ausland tätig.

Das Leistungsspektrum umfaßt bei Straßentunneln die Bautechnik einschließlich Geologie und Vermessungstechnik sowie die betriebstechnischen Anlagen mit Lüftung, Beleuchtung, Verkehrslenkung und Leitsystemen.



**LAHMEYER  
INTERNATIONAL**

Lahmeyer International GmbH  
lyoner Str. 22, 60528 Frankfurt am Main  
Tel. 0 69 / 6677-0, Fax: 6677-571

Ingenieurgesellschaft für Energie • Wasser • Umwelt • Verkehr

**10829 Berlin**

Sachsendamm 3

Tel. 030 / 7879130

Fax: 030 / 7884811

**80799 München**

Akademiestr. 7

Tel. 089 / 3816070

Fax: 089 / 38160750

**01217 Dresden**

Räcknitzhöhe 35

Tel. 0351 / 477840

Fax: 0351 / 4778450

**40549 Düsseldorf**

Marschauer Straße 1

Tel. 0211 / 569020

Fax: 0211 / 5690255

**70176 Stuttgart**

Ludwigstraße 26

Tel. 0711 / 619230

Fax: 0711 / 6192320

**Verpackungen, Gewerbemüll,  
Grünabfälle, Wertstoffe, Holz,  
Bauschutt und Erdaushub  
Anlieferung von Kompost**



**KOMPETENT  
ZUR UMWELT**

**KCD**

**CONTAINER-DIENST GmbH**

Wittlicher Straße 14 • 54523 Hetzerath • Tel. 0 65 08 / 9 14 40 • Fax: 14 86

# Ingeniöse Leistungen lösen mehr als nur ein Problem.

Unsere Auftraggeber übergeben uns gerne die Gesamtbearbeitung eines Projektes, um Schnittstellen zu vermeiden.

Darüberhinaus beschränken wir uns nicht nur auf die bewährten Techniken, sondern entwickeln sie ständig weiter.

Auf unseren Rat können Sie bauen.

## **Unsere Leistungen am Burgbergtunnel:**

- Prüfung der Standsicherheit
- Ingenieurgeologische Dokumentation
- Tunnelbautechnische Beratung

Postf. 101420, 69004 Heidelberg  
Tel. 06221/306-0, Fax 306-172

**BUNG**  
Beratende Ingenieure

Niederlassungen in: Berlin, Dreieich, Dresden, Gera, Köln,  
Leipzig, Memmingen, Potsdam, Stuttgart

# RUPPENTHAL

Inh. Werner Ruppenthal - Dipl. Ing. (FH) für Umweltschutz (VDI)  
Mitgliedsbetrieb des Bundesverbandes  
der deutschen Entsorgungswirtschaft e.V. (BDE)

REINIGUNG  
ENTSORGUNG  
UMWELTDIENSTE



Industriestraße 19 · 54486 Mülheim / Mosel  
Telefon 06534-711 · Fax 06534-8615

*Seit über 40 Jahren  
Umweltschutz  
in besten Händen*

*Die Profis für  
Reinigung & Entsorgung*

*Es gibt nur eine  
richtige Entscheidung*

Rufen Sie uns einfach an.  
Wir sind täglich 24 Stunden für Sie da.

Bereitschaftsdienst –  
faire Preise – prompte Bedienung.



 06534 \*711

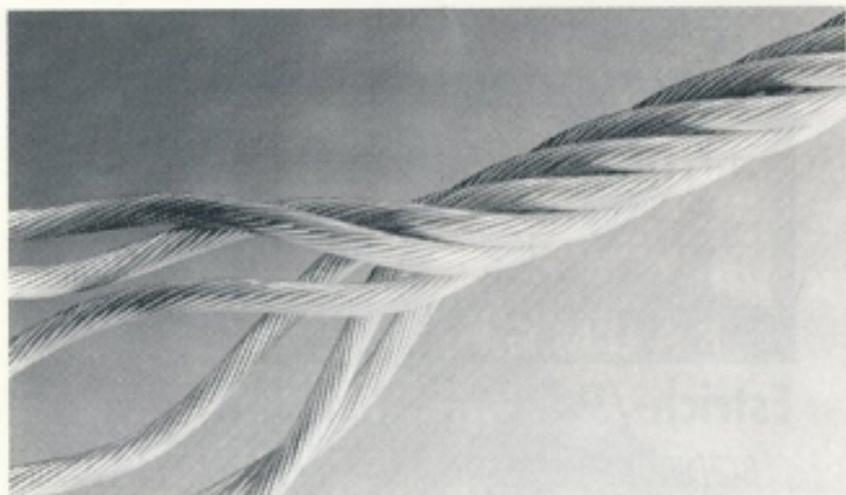
ROHR + KANAL-  
REINIGUNG  
● KANAL-TV-  
UNTERSUCHUNG  
● GROBEN-  
ENTLEERUNG  
● SCHLAMM-  
ENTWÄSSERUNG  
● SONDERABFALL-  
ENTSORGUNG  
● ABSCHLEIDER-  
REINIGUNG  
● ÖLSCHLAMM-  
ENTSORGUNG

**Uns können Sie ruhig auf's Dach  
steigen lassen...**



**... DACHDECKER HERGES**

Weingartenstr. 29  
54470 Bernkastel-Kues  
Tel. 06531 / 7605 oder 8035  
Fax 06531 / 7268  
Inhaber Günter Herges



Finanzielle Vorsorge mit System:

# Aus einzelnen Teilen wird ein starkes Ganzes.

■ Profitieren auch Sie von unserem neuen Beratungssystem  
„Vorsorge- und Vermögens-Planung“:

Finanzielle Vorsorge ist ein sehr komplexes Thema. Entscheidend ist dabei, bereits bei der Planung alle Ansprüche optimal zu verknüpfen. Ob Sie zum Beispiel Versorgungslücken schließen, Ihre Kapitalanlagen optimieren, für die Ausbildung Ihrer Kinder sorgen oder Ihren Betrieb übertragen wollen. Im Dialog mit Ihnen setzen wir Baustein für Baustein zusammen. Also, sprechen Sie mit uns. Auch wenn Sie schon etwas für später getan haben. Denn es ist doch ein gutes Gefühl, seine private und geschäftliche Zukunft nicht dem Zufall zu überlassen.

■ Reden wir darüber.

**Deutsche Bank**

Bernkastel-Kues, Schanzstraße 33



**Fließ- und Zementestrich**

**KARL**  
**RAUMGESTALTUNG**

**Estrich-/Parkett - Meisterbetrieb**

**BODENBELÄGE • GARDINEN • TAPETEN**

---

Gewerbegebiet • Industriestraße 36 • 54486 Mülheim  
Tel. 0 65 34 / 7 05 • Fax: 0 65 34 / 2 06

**zeit+kirst** GmbH

**Ihr Partner, für intelligente Technik**

**Unsere Leistungen:**

- Planung, Berechnung und schlüsselfertige Ausführung von Heizungsanlagen aller Art
- Ingenieurberatung im Hinblick auf neue, energiesparende Technologien
- Badausstattung, sanitäre Installation
- Wartung von Heizungs- und Klimaanlage
- Planung und Ausführung von Schwimmbadtechnik
- Regenwasseranlagen • Wärmepumpen - Solartechnik - Brennwerttechnik
- Wärmerückgewinnung • Kaminsanierung
- Kundendienst auch an Sonn- und Feiertagen
- Beratung und Hilfe bei Eigenleistung

---

Tel. 0 65 31 / 9 64 60 • Gewestr. 3 • 54470 Bernkastel-Kues

*Wir möchten  
uns gerne um  
Ihre Druckaufträge  
bewerben!*

- *ansprechende,  
kreative Etiketten*
- *Beratung und  
gute Vorschläge*
- *geprüfte Qualität  
(QM-System)*
- *zuverlässige, termingerechte  
Fertigstellung Ihrer  
Drucksachen*
- *Schnellschüsse,  
kein Problem*
- *Preiswerte Arbeitsausführung  
durch modernste Technik und  
schnellen Arbeitsdurchlauf.*

*Wenn Sie mehr  
wissen möchten,  
rufen Sie  
mich an.*

*Willkommen bei*



Leo Krämer  
54470 Bernkastel-Kues  
☎ 0 65 31 / 96 12 - 0  
Fax 0 65 31 / 20 58

# Start & Ziel

Um für Sie Spitzenleistungen in Sachen Bau

zu bringen, stehen wir an 7 Standorten

in den Startlöchern!

## ▲ Faid

Gewerbegebiet  
Tel. (026 71)6 06-0

## ▲ Kirchberg

Emil-Thomas-Straße 7  
Tel. (0 6763)93 30-0

## ▲ Mulheim

Industriestraße 7-9  
Tel. (0 6534)188-0

## ▲ Zell

Notenau 30  
Telefon  
(0 6542)4 04-0

## ▲ Rhaunen

Salzengasse 8  
Telefon  
(0 65 44)9 90 08-0

## ▲ Wittlich

Kurfürstenstraße 11-13  
Tel. (0 65 71)97 18-0

## ▲ Traben-Trarbach

Sponheimerstraße  
Tel. (0 65 41)15 89



**Hieronimi**

*— fast & genau —*



**E**r hat schon einen. Und Sie?



**N**och nicht? Dann wird's aber höchste Zeit. Für ein Wohnerlebnis ganz besonderer Art: Für den **Zöllner-Wintergarten**. Individuell in **Holz** oder **Holz-Alu** gefertigt. Wie unsere **Fenster**. Und der holt Ihnen nicht nur die Natur ins Haus, sondern beschert Ihnen zudem auch ein Mehr an kostenloser Wärme. Auch zwischen den Jahreszeiten. Und so freuen sich nicht nur Ihre Yuccas über mehr Sauerstoff und Sonnenlicht, sondern auch Sie. Über Ihre Heizkostensenkung.

Interessiert? Dann sprechen Sie mit uns.



**zöllner**  
**Wintergärten · Fenster**

Handwerkstraße

54470 Bernkastel-Kues

Telefon (0 65 31) 504-0

Telefax 504-56

# Ein Tunnel verkürzt die Wege

Auch zu Ihrer Sparkasse sind die Wege kurz:  
Die Kreissparkasse Bernkastel-Wittlich ist mit

**50 Geschäftsstellen  
und  
36 EC-Geldausgabeautomaten**

überall in Ihrer Nähe.

## **S-Telefonbanking**

sorgt dafür, daß Ihnen Ihr Girokonto  
so nah ist, wie Ihr Telefon.

**Kontostand - Überweisungen -  
Daueraufträge - Nachrichten.....**  
und das alles rund um die Uhr,  
auch an Sonn- und Feiertagen!



(06531)  
(06571) 959 444



**Kreissparkasse  
Bernkastel-Wittlich**



## **Unsere Arbeitsfelder:**

Ingenieur-Dienstleistungen, Montagen,  
Untersuchungen und Analysen für:

- **Hochspannungs-Freileitungen**
- **Hochspannungs-Schaltanlagen**
- **Kraftwerks- und Industrieanlagen**
- **Elektrische Verteilernetze**
- **Verkehrs- und Beleuchtungsanlagen**
- **Rohrleitungsnetze**
- **Kommunikationsnetze**

**Starkstrom-Anlagen-Gesellschaft mbH**

Hauptverwaltung

Guiollettstraße 44-46 · 60325 Frankfurt am Main

Telefon 069/71 35-0 · Telefax 069/71 35-204

# DÜRR GMBH ELEKTROTECHNIK

Hoch- und Niederspannungsanlagen, Schaltanlagen, Steuerungen, Ingenieurbüro  
Dammstraße 21 · 71384 Weinstadt · Telefon 0 71 51/ 60 59 - 0



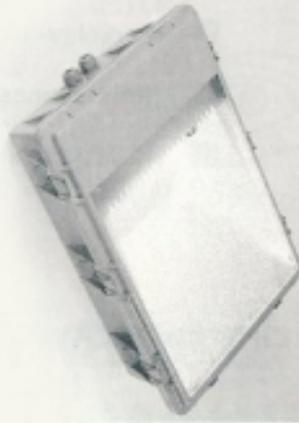
Wir bieten Produkte und Komplettsysteme zum

- **Sichern, Regeln, Lenken, Informieren – Energieversorgung und Verteilungen.**
- **Unser Spezialgebiet ist die technische Tunnelsausrüstung.**
- **Auch bei dem Projekt Burgbergtunnel, zur Entlastung der Ortsdurchfahrt Bernkastel, waren wir Auftragnehmer für die kompletten Betriebstechnischen Anlagen.**
- **Ca. 50 Tunnelobjekte sind unsere Referenz.**

## DÜRR Tunnelleuchten

... mit seewasserbeständigem Aluminiumdruckgußgehäuse

Auf Anfrage bieten wir Ihnen spezielle, projektbezogene Ausführungsvorschläge, einschließlich lichttechnischer Berechnungen sowie Tragkonstruktionen an.





Beton- und

Monierbau

BURGBERGTUNNEL • 1997 • BERNKASTEL-KUES



# BERGSICHERUNG ILFELD

SCHREIBERWIESE 10 • 99768 ILFELD  
TEL. 03 63 31 / 3 69 - 0 • FAX 3 69 22  
ANSPRECHPARTNER: HERR FEHLING



ERKUNDUNG, SANIERUNG UND  
KONTROLLE VON HOHLRÄUMEN



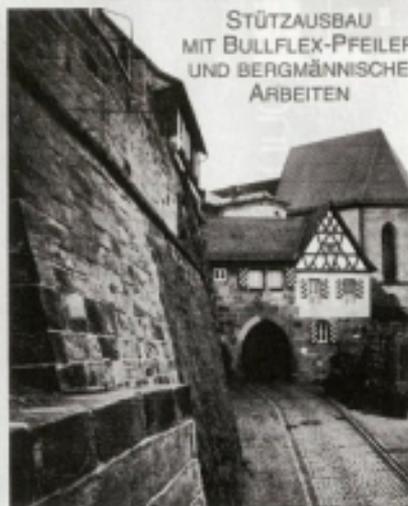
HANG- UND BÖSCHUNGS-  
SICHERUNGEN, FELSBAU



BERGBAU-  
SPEZIAL-  
LEISTUNGEN



STÜTZAUSBAU  
MIT BULLFLEX-PFEILER  
UND BERGMÄNNISCHE  
ARBEITEN



SANIERUNG HISTORISCHER  
NATURSTEINBAUWERKE



**PARTNER FÜR SPEZIALDICHTUNGSBAU**

**MUEG**

*Mitteldeutsche Umwelt- und Entsorgung GmbH*

*Geiseltalstraße 1, 06242 Braunsbedra*

*Telefon: (034633) 41-0, Telefax: (034633) 41-261*

# Wir machen den Weg frei

**KontoDirekt**  
BEFREIEN SIE SICH  
VON RAUM  
UND ZEIT

Erledigen Sie Ihre  
Bankgeschäfte auch  
von zu Hause aus.  
Rund um die Uhr.  
7 Tage die Woche.



**Volksbank eG Bernkastel-Kues**  
**Raiffeisenbank Wittlich eG**

Wir kooperieren. Für eine gemeinsame Zukunft.

**Debeka** Versicherungen • Bausparkasse

**Wir versichern, was Ihnen besonders  
am Herzen liegt:**

Ihre Gesundheit  
Ihre Arbeitskraft  
Ihre Kinder  
Ihr Leben  
Ihren Lebenspartner  
Ihre Wohnung  
Ihre Freunde  
Ihren Hund

Wir beraten Sie gern:

**Ingrid Hauth**  
**Volker Naumburger**

Servicebüro:  
Bahnhofstr 7  
54470 Bernkastel-Kues  
Tel. u. Fax: 0 65 31 / 9 47 47

Rufen Sie uns doch mal an.

**Capital**

Führende Verbraucherzeitschriften und  
Wirtschaftsmagazine bestätigen immer wieder die Leistungsfähigkeit  
der Debeka-Produkte, so auch in der Zeitschrift "Capital" 5/94, 6/95  
und in dem Capital-Sonderheft "Geld" vom November 1995.

**Debeka** Mit Sicherheit zu Ihrem Vorteil !

Wir belieferten das gesamte Projekt  
**"Burgbergtunnel"**  
mit unserem gütegeschützten Beton.

Vor allem möchten wir uns bei  
den Mitarbeitern der  
Fa. Beton & Monierbau  
für die gute Zusammenarbeit  
bedanken!

Neustraße 38-38, ☎ 0 65 78 / 2 15 u. 0 8 86 • Fax

# ALOIS RAUEN

GmbH & Co.KG

## RAUEN BETON

### **Bauunternehmung**

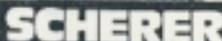
mit Ausführung sämtlicher Erdarbeiten

### **Transportbeton mit Betonpumpen**

Containerdienst

4 71

**54528 Salmtal - Dörbach**



**SCHERER**

Baustoffhandel · Spedition · Baumaschineneinsatz

## **Scherer - Lava**

Ihr Lava - Lieferant für:

- **BETONBAU**
- **STRASSENBAU**
- **SPORTSTÄTTEN** (nach DIN 18035)
- **FREIZEITANLAGEN**
- **GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU**
- **STREUGUT FÜR DEN WINTERDIENST**
- **BIOLOGISCHE ABWASSERREINIGUNG**

Verkauf und Beratung:

ERNST SCHERER BAUSTOFFE GMBH  
56288 Kastellaun · Industriestraße 1  
Tel. 06762/93310 · Fax 06762/933130

Betriebe:

54558 Strahn  
Lavawerk  
Tel. 06573/324

54570 Oberstaadfeld  
Lavawerk  
Tel. 06595/314

54552 Brück  
Lavawerk  
Tel. 06595/1466

54597 Steffeln  
Lavawerk  
Tel. 06593/771

54552 Odenorf  
Basaltwerk  
Tel. 06596/838

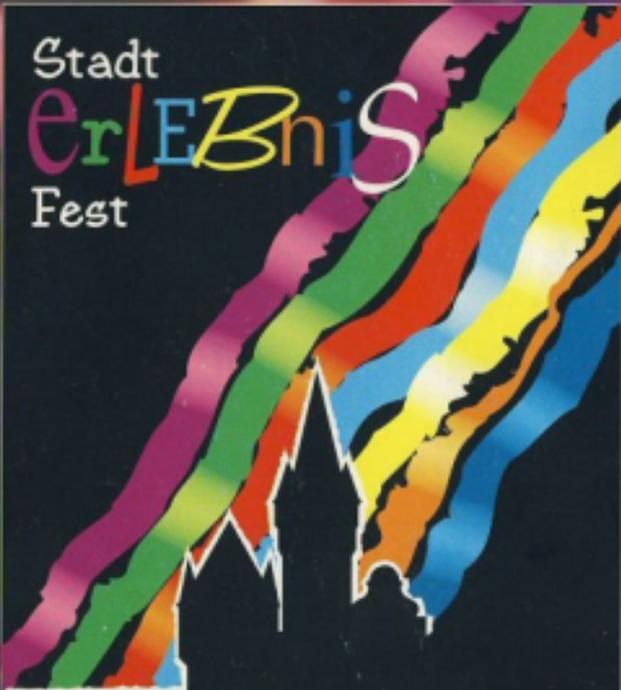
**...für Gestaltung  
und Schutz**

Der Spezialist für  
Sanierung und Ober-  
flächenschutz im Hoch-  
Tief- und Stahlbau

Malerbetrieb  
Betonsanierung  
Kunststoffbeschichtung  
Abdichtungen  
Korrosionsschutz  
Renovierung

J.+K. Moseler GmbH  
Uferallee 33  
54492 Zeltingen / Mosel  
☎ (0 65 32) 9 38 30  
Telefax (0 65 32) 93 83 10

**Ausführung der Betonschutzbeschichtungen**



Stadt  
erLEBnis  
Fest

in Bernkastel-Kues  
vom 27. bis 29. Juni 1997

Einweihung Burgbergtunnel  
am 27. Juni, 12.30 Uhr

Geschichte zum Anschauen  
Handwerker-Markt  
Historischer Markt  
Musik und Gesang  
Wein- und Gourmetstände  
auf der Flaniermeile durch den  
historischen Stadtkern